

# Auch Vizemeister befleckt „weiße Weste“ nicht

**TISCHTENNIS** Bezirksoberliga: Weibliche Jugend der TTG Vogelsberg gewinnt auch das letzte Saisonspiel / TSV Altenschlirf unterlegen

**LAUTERBACH** (kk). Die weibliche Jugend und Schülerinnen haben ihre Saison in der Tischtennis-Bezirksoberliga beendet. Die Auftritte gegen Vizemeister TS Großauheim endeten für die beiden Mannschaften der TTG Vogelsberg recht unterschiedlich. Während das Meister-Team mit 6:1 die Nase vorne hatte, mussten sich die Schülerinnen mit 2:6 geschlagen geben. Dadurch verloren die Vogelsbergerinnen auch auf den letzten Drücker den dritten Rang im Abschlussklassement.

Noch einmal ran muss die männliche Jugend des TSV Altenschlirf, die in der Bezirksoberliga gegen Meister SV Mittelbuchen ebenso chancenlos war wie die TTG Vogelsberg in der Bezirksliga Ost bei der SG Marbach.

## Weibliche Jugend/Schülerinnen

### Bezirksoberliga

**TS Großauheim - TTG Vogelsberg 1:6:** Der Tabellenzweite war trotz Heimvorteils nur zu dritt angetreten. Es fehlte Spitzenspielerinnen Caroline Obst, so dass „zu keinem Zeitpunkt Zweifel aufkamen, dass das Spiel gewonnen wird“, so TTG-Betreuer Bernhard Pfohl. Die einzige Niederlage kassierte Lena Eckert in einem knappen Spiel gegen Marie-Sophie Lobert. Alle anderen Partien gingen relativ deutlich an die TTG.

**TS Großauheim:** Riebel/Schorsch, Marie-Sophie Lobert (1), Emily Riebel, Hanna Schorsch.

**TTG Vogelsberg:** Le. Eckert/Pfohl (1), Staubach/Lu. Eckert (1), Larissa Staubach (2), Lena Eckert, Ivonne Pfohl (1), Luisa Eckert (1).

**TS Großauheim - TTG Vogelsberg (SiA) 6:2:** Für die Vogelsbergerinnen war mehr drin, denn nur drei Spiele waren bereits nach drei Sätzen beendet.

Pech hatten vor allem Seidler/Heide, die ihr Eingangsdoppel nach 2:1-Satzführung noch mit 5:11 und 9:11 an Schorsch/Lobert abgeben mussten.

**TS Großauheim:** Schorsch/A. Lobert (1), M. Lobert/Gehl (1), Marie-Sophie Lobert (2), Hanna Schorsch (1), Anna Lobert (1), Anna-Lea Gehl.

**TTG Vogelsberg (SiA):** Seidler/Heide, Eckert/Kimpel, Laura Eckert (1), Lea Seidler, Luisa Heide (1), Leonie Kimpel.

### Männliche Jugend

### Bezirksoberliga

**SV Mittelbuchen - TSV Altenschlirf**



Die von Bernhard Pfohl betreute weibliche Jugend der TTG Vogelsberg gewann souverän den Titel in der Bezirksoberliga: Luisa Eckert, Ivonne Pfohl, Larissa Staubach und Lena Eckert (von links).

Foto: Pfohl

**6:1:** Dank des Kampfes von Dario Luca Flörsch ereilte die Gäste nicht die Höchststrafe. Der TSV-Spitzenspieler besiegte Noah Jüch nach einem 0:2-Satzrückstand noch mit 11:6, 11:6 und 11:5. „Beide Doppel und alle weiteren Einzel gewannen die Hanauer Vorstädter recht sicher“, berichtete Altenschlirfs Trainer Gerhard Schäddel. Dessen Team bestreitet sein letztes Saisonspiel am 22. April zu Hause gegen den TSV Butzbach.

**SV Mittelbuchen:** Schillack/Rack (1), Jüch/König (1), Patrick Schillack (2), Noah Jüch, Nick Rack (1), Tobias König (1).

**TSV Altenschlirf:** Flörsch/Sturm, Eschbach/Ziebahl, Dario Luca Flörsch (1), Maïke Sturm, Nils Eschbach, Nico Ziebahl.

### Bezirksliga Ost

**SG Marbach - TTG Vogelsberg 6:1:** Spitzenspieler Rico Möller war es mit seinem 3:1-Erfolg gegen Fabio Heumüller vergönnt, den einzigen Zähler für die weitgehend chancenlosen Gäste zu holen. Allenfalls Möller/Pfohl hatten bei ihrem 9:11, 10:12, 11:9 und 9:11 gegen Mondry/Riebel ebenfalls etwas Zählbares auf dem Schläger.

**SG Marbach:** Mondry/Riebel (1), Heumüller/Brehl (1), Julia Mondry (2), Fabio Heumüller, Daniel Riebel (1), Janis Brehl (1).

**TTG Vogelsberg:** Möller/Pfohl, Narz/Gawenus, Rico Möller (1), Mirco Pfohl, Benedikt Narz, Jonathan Gawenus.

# Heimertfolg gegen Heuchelheim

**HEUCHELHEIM (red).** Die Luft war vor dem Wochenende raus in Tischtennis-Bezirksliga I der D... Der Tabellenzweite TSV Arzell... am Wochenende die Reise in Vogelsberg, denn weder bei Meis... TTVG Vogelsberg II noch beim SV... traten die Arzellerinnen... mehrerer Krankheitsfälle an... Punkte gingen kampflos an die bei... heimischen Teams. Dazu beendete TTVG Vogelsberg II mit einem 8:1... die TSF Heuchelheim II ihr... spiel in der Bezirksliga. Für den... Dirlammen endet die Spielzeit... 6/17 am Samstag mit der Auswärts... beim TSV Weyhers-Ebersberg.



## „Nicht nur mitspielen“

TISCHTENNIS TSV Altemschrift  
ist Kreisliga-Meister

Annalena Weber, Lena Plantenberg, Malke Sturm und Marika Braun (von links) haben eine erfolgreiche Saison gespielt und blicken schon jetzt nach vorne in Richtung Bezirksliga 1, wo sie mit dem TSV Altemschrift nicht nur mitspielen wollen.

**ALTENSCHLIRF (zim).** Die sehr junge Mannschaft des TSV Altemschrift hat sich bestens etabliert im Damen-Bereich. Die Youngster-Tuppe spielte eine hervorragende Runde, die sie verdient mit dem Meistertitel abschloss.

### Meister 2016/17

# Ilbeshäuserinnen nicht angetreten

**ESHAUSEN (tcp).** Absteiger TSV II... usen ist zu seinem vorerst letzten... artsspiel in der Tischtennis-Bezirks... der Damen gar nicht erst ange... n. Dementsprechend gingen die bei... Punkte kampflos an die KSG Han... f II. Das letzte Punktspiel bestrei... die Ilbeshäuserinnen am 22. April... den designierten Meister und Ver... ligen-Aufsteiger TTG Margreien... Kinzell.

# FTL-Kids feuern 21-Fußballer an

**TERBACH (red).** Ein Bus mit einer... chen Reisegesellschaft machte sich... Laerbach auf nach Wiesbaden:... Jugendmannschaften des VfL Laer... wollten die deutsche U21-Natio... nenschaft bei ihrem Spiel gegen... unterstützen. Und dieses Vorja... elang, denn die Kinder konnten... schönen 1:0-Erfolg mitfeiern. Be... angen waren die Jungs von... deutschen Spielern: Von Mitchell... der auf der rechten Seite bis zu... von Torstützen Nadim Amiri... n zahlreichen Flüchtlingskindern... L-Tross zeigte, dass man es auch... (alghanschem) Migrationshinter... in Deutschland sehr weit bringen... So gesehen war der Ausflug auch... lter Beitrag zur Integration.

## nioren

**Fulda:** JSG Vorderhorn – JSG Her... ngs/Hohenzell 6:1, JSG Rippberg – JSG... 5:1, JSG Lüderal – JSG Distelosen... Petersberg II – JSG Simtal 3:3, JFV Bad... almunster II – JSG Vorderer Vogelsberg

Lüderal	13	41	34
Rippberg	12	41	28
Bad Soden-Salmünster II	10	22	26
Vorderhorn	13	16	25
Kalbachtal/Rückers	10	13	18
Distelosen	11	-3	18
Simtal	10	5	13
Vorderer Vogelsberg	11	-11	10
Gemeinde Petersberg II	11	-22	10
Vogelsberg	11	-26	8
Oienberg	13	-41	7
Heroltz/Bellings/Hohenzell	11	-35	1

**LAUTERBACH (red).** Zum Rückrundenstart in der Fußball-Kreisliga Fulda starten die C-Junoren der JSG Lauter mit einem 5:1-Erfolg gegen die JSG Vorderer Vogelsberg, es folgte ein 4:0-Sieg gegen die JSG Bergwinkel.

### JSG Lauter – JSG Vorderer Vogelsberg 5:1

6. JFV Hünfelder Land II	7	-10	2
7. TSG Mackenzell	7	-33	1
8. DiK Buchonia Fulda	5	-45	0
9. FV Horas II	zurückgezogen		
Kreisliga Süd: JSG Urtrichshausen – JSG Wasserkuppe 5:2, JSG West Ring – JSG Steinau/Warhorn 3:0.			
1. JSG West Ring	7	22	19
2. JSG Neuhof	6	13	13
3. JSG Wasserkuppe	6	12	12
4. JSG Kinzell II	6	-6	9
5. JSG Urtrichshausen	7	-7	7
6. JSG Vorderhorn II	5	-16	1
7. JSG Steinau/Warhorn	5	-18	0

In der ersten Halbzeit war Lauter zunächst überlegen, konnte die erspielten Chancen aber nicht nutzen. Und so kam es, wie es kommen musste, der Gegner

## JUNIORENFUSSBALL

7. JSG Feiensteinau	15	5	20
8. FV Horas II	14	0	18
9. JFV Gemeinde Petersberg II	14	-29	19
10. JSG Lüderal	15	-12	12
11. JSG Lauter	14	-22	10
12. JSG Rhön	16	-47	10
13. JSG Vorderhorn	14	-12	9
14. JSG Dipperz/Dirlos	14	-24	8
Kreisliga Süd: JSG Kalbachtal/Rückers – JSG Vorderer Vogelsberg 9:3, JSG Neuhof – JFV Bad Soden-Salmünster III 4:2, JSG Giebelrain II – SV Fließen II 4:3.			
1. JSG Kalbachtal/Rückers	9	52	22
2. JSG Heroltz/Bellings/Hohenzell/III	10	27	21
3. JSG Simtal	10	28	20
4. JSG Giebelrain II	10	-6	15
5. JSG Vorderer Vogelsberg	9	-1	13
6. JFV Bad Soden-Salm. III	9	-13	9
7. SV Fließen II	9	-21	7
8. JSG Lauter II	6	-28	5
9. JSG Neuhof	8	-38	3

**JSG Lauter – JSG Bergwinkel 4:0**

In einem vom Anfang an überlegen geführtem Spiel, setzte sich die JSG Lauter verdient durch. Zwei Latten-, ein Pfostenstreifer und ein guter gegenseitiger Torwart verhinderten ein höheres Ergebnis. In der 18. Minute war es Janne Seibert, der die Mannschaft in Führung schoss. Bis zur Halbzeit erspielte man sich mehrere gute Chancen, allerdings ohne Tore Erfolg. Nach der Halbzeit wurde der Druck der Gastgeber noch stärker. In

## C-Junoren

5. FV Horas III	11	-1	18
6. JSG Nüsttal, Hofb./Da. II	12	-2	16
7. JFV Hünfelder Land II	11	-7	10
8. DWS Hanneitel	10	-13	7
9. FT Fulda	zurückgezogen		
9. JFV Burghaun II	zurückgezogen		

der 42. Minute war es Marius Caspar, der mit einem platzierten Schuss aus 30 Metern das 2:0 markierte. Jonas Ortstadt erhöhte nach schöner Einzelleistung in der 55. Minute auf 3:0 und wiederum Janne Seibert sorgte mit seinem zweiten Treffer in der 65. Minute für den Endstand.

## JSG Lauter: Julius Schnägelberger, Philipp Möller, Gabriel Kaufmann, Bastian Wirth, Jannik Dört, Mathias Sang, Marius Caspar, Fabian Klaus, Jonas Ortstadt, Janne Seibert, Jonas Rühl, Alex Müller, Luca Zapke und Louis Bachmann.

Hanneitel – SG Frischhaut Fulda 9:0, VfL Lauterbach – JFV Fulda II 3:4.			
1. JFV Fulda II	11	62	31
2. TSV Lehnerz	12	87	28
3. JSG West Ring II	12	31	27
4. VfL Lauterbach	10	18	19
5. SV Gläserzell	9	22	17
6. DWS Hanneitel	11	-4	16
7. FSV Germania Fulda	9	7	12
8. JFV Gemeinde Petersberg II	8	-30	6
9. FT Fulda	9	-47	4
10. KSV Niesig	10	-63	0
11. SG Frischhaut Fulda	9	-83	0
Kreisliga Süd: JSG Rippberg II – JSG Kalbachtal/Rückers 1:5, JSG Neuhof – JSG Kinzigtal 1:6.			
1. JSG Kalbachtal/Rückers	13	47	34
2. JSG Viktoria Speessart	12	27	26
3. JSG Vogelsberg	11	26	26
4. JSG Vorderhorn	12	22	20

Gespielt hat das Quartett dabei in der Damen-Kreisliga Fulda mit sechs Full-der Teams, weil es aufgrund zu weniger Mannschaften im Vogelsbergkreis keine offizielle Kreisliga gibt. Dass sie (souverän) an der Spitze dieser Runde mit den Teams von TTVG Vogelsberg III und TTVG Schadenbach standen, versteht sich in diesem Zusammenhang fast schon von selbst.

### In allen Bilanzen vorne

Das die besten Spielerinnen dann auch vom TSV Altemschrift gestellt werden, ist dabei schon die logische Folge. Annalena Weber und Lena Plantenberg hatten jeweils 32:4-Siege auf dem Konto gebunkert und führen die Bestenliste sehr deutlich an. Aber trotzdem blieben die beiden bei 10:2-Doppelsiegen nicht ohne Niederlagen. Sie bezogen als bestes Doppel ihre beiden Vier-Satz-Niederlagen aber bereits in der Vorrunde und hielten sich danach schadlos.

So ganz nebenbei sind die vier Mädels dann auch Kreismeister im Vogelsbergkreis geworden. Hier gibt es die „Kittikreie“ Kreisliga, wo noch gegen die TTVG

brachte mit vier Einzelniederlagen aller Spielerinnen den Gegner wieder ins Spiel zurück. Die 11:1-Tabellenführung zur Halbserie vor dem TTC Rommerz II (10:2), den man gleich im ersten Spiel mit 8:2 besiegt hatte, war zunächst noch knapp. In der Rückrunde ließen Annalena Weber, Lena Plantenberg, Malke Sturm und Marika Braun dann nichts mehr anbrennen. Drei 7:3-Siege waren da schon die knappsten Ergebnisse. Und am Ende hat man jetzt gleich sieben Punkte Vorsprung – da konnte kein Gegner mehr mithalten.

### Bezirksliga ist kein Abenteuer

Und dorthin wollen die jungen Damen in der neuen Saison dann auch aufsteigen und treffen auf den SV Dirlammen und den Bezirksoberliga-Absteiger TSV Ilbeshausen. Zu einem Abenteuer sollte dies dann aber nicht werden. Die verschworene Einheit des TSV hat in den vergangenen Jahren einen gemeinsamen und erfolgreichen Weg gemacht. In der Saison 2013/14 belegten sie in der weiblichen Bezirksoberliga den ersten Platz und waren dann ein Jahr gemeinsam in der Hessenliga aktiv. In der vergangenen Saison schlossen sie mit dem dritten Rang in der Kreisliga Fulda ab. Lena Plantenberg und Marika Braun (beide 19 Jahre), Annalena Weber (17) und Malke Sturm (16) sehen schon jetzt hochmotiviert der neuen Spielzeit entgegen und wollen auf keinen Fall „nur mitspielen“.

### „Deckel draufmachen“

„Jetzt freuen wir uns auf das letzte Spiel in Freigericht – und möchten gerne den Deckel draufmachen und uns die Meisterschaft holen“, erklärte Teamsprecherin Spick abschließend. Das sollte kein großes Problem werden, denn zum Rundendstart, als Vivien Jöckel fehlte, hatten die Spielerinnen des Vereins aus Herbststein und Lanzhahn deutlich mit 8:1 die Nase vorne gehabt gegen den Gegner aus dem Main-Kinzig-Kreis.

**TTG Vogelsberg:** Viv. Jöckel/S. Jöckel (1), Vic. Jöckel/Spick (1), Vicky Jöckel (2), Vivien Jöckel (2), Sina Marie Jöckel, Christina Spick (2).

**TTC Salmünster II:** Hanke/Kirschner, Sokoll/Noll, Tamara Hanke, Sandra Sokoll, Petra Kirschner (1), Anke Noll (1).

BOGENSCHIESSEN

Hallensaison  
erfolgreich  
abgeschlossen



Foto: Schött

KAUFUNGEN/RIXFELD

Zweite und Dritte in Kaufungen sowie in der Gesamtwertung des Hessenchampionats: Die Rixfelderinnen Katja Schött (links) und Juliane Ruhl.

Die Höhe des Erfolgs kommt überraschend, denn in der Vorrunde hatte Vogelberg just gegen diesen Gegner eine von bislang zwei Niederlagen in dieser Spielzeit einstecken müssen. „Mit dem 8:0 hätten wir die 3:8-Niederlage in der Vorrunde gar nicht besser drin können“, freut sich TTG-Sprecherin Christina Spick: „Jetzt gilt es, die nächste Hürde zu meistern, und am nächsten Freitag im Heimspiel Rodheim zu besiegen. Dann sind wir der Meister-Kaufungen hand der Lössetal-Cup Abschlusssturnier statt gleichzeitig das Abschlussturnier der Hessen-Championats. Es waren zwei Mal 36 Pfeile auf 30 Meter Entfernung zu schießen. In der Tageswertung konnten sich die Schützinnen des SV Rixfeld einmal mehr gut behaupten. Die Rixfelder Schützinnen mussten sich nur Anne Wernner aus Treysa über die volle Distanz von fünf Sätzen mit Vicky Jöckel schon im ersten Doppel gewinnen. Das war ein toller Erfolg. Im ersten Doppel mit Vicky Jöckel und Sina Marie Jöckel die 2:0-Führung ein. Wir hatten uns vorgenommen, diesmal mit mindestens 1:1 aus den Vorrunden zu gehen“, so Spick. Auftrag mehr als erfüllt. Im vorderen Paarkreuz machten Vicky und Vivien Jöckel gegen Susanne Pulz den besten Punkt eingespießt hatte, ging ihre Schwester Vicky gegen Finndt bei ihren

# TTG Vogelsberg revanchiert sich für Vorrundenmiederlage

TISCHTENNIS Verbandsliga Mitte Damen: Nächster Schritt auf dem Weg zum Titelgewinn



TTG sicherzustellen: Vicky Jöckel und Christina Spick (von links). Foto: zinn

HERBSTEIN (kk). Die TTG Vogelsberg segelt weiter auf Meisterschaftskurs in der Tischtennis-Verbandsliga Mitte der Damen. Bei der Spvgg. Frankenbach gab sich die Spielerinnen aus Herbststein und Lantenhan keine Blöße und deklarierten den Tabellenfünftenn mit 8:0.

Spvgg. Frankenbach – TTG Vogelsberg 0:8

Die Höhe des Erfolgs kommt überraschend, denn in der Vorrunde hatte Vogelberg just gegen diesen Gegner eine von bislang zwei Niederlagen in dieser Spielzeit einstecken müssen. „Mit dem 8:0 hätten wir die 3:8-Niederlage in der Vorrunde gar nicht besser drin können“, freut sich TTG-Sprecherin Christina Spick: „Jetzt gilt es, die nächste Hürde zu meistern, und am nächsten Freitag im Heimspiel Rodheim zu besiegen. Dann sind wir der Meister-Kaufungen hand der Lössetal-Cup Abschlusssturnier statt gleichzeitig das Abschlussturnier der Hessen-Championats. Es waren zwei Mal 36 Pfeile auf 30 Meter Entfernung zu schießen. In der Tageswertung konnten sich die Schützinnen des SV Rixfeld einmal mehr gut behaupten. Die Rixfelder Schützinnen mussten sich nur Anne Wernner aus Treysa über die volle Distanz von fünf Sätzen mit Vicky Jöckel schon im ersten Doppel gewinnen. Das war ein toller Erfolg. Im ersten Doppel mit Vicky Jöckel und Sina Marie Jöckel die 2:0-Führung ein. Wir hatten uns vorgenommen, diesmal mit mindestens 1:1 aus den Vorrunden zu gehen“, so Spick. Auftrag mehr als erfüllt. Im vorderen Paarkreuz machten Vicky und Vivien Jöckel gegen Susanne Pulz den besten Punkt eingespießt hatte, ging ihre Schwester Vicky gegen Finndt bei ihren

# VfL II hat Klassenerhalt vor Augen

Die Distanz, Frankenbachs Nummer eins legte ein 12:10 und 11:8 vor, was der TTG-Youngster mit 11:8 und 11:7 in den Durchgängen drei und vier konterte. Im finalen Satz ging es in die Verlängerung, Wack, Nicole Schmidt

Foto: zinn

Spvgg. Frankenbach: Pulz/Wack, Kath-Schmidt, Julia Finndt, Susanne Pulz, Kathrin Wack, Nicole Schmidt  
TTG Vogelsberg: Vic. Jöckel/Spick (1), Viv. Jöckel/S. Jöckel (1), Vicky Jöckel (2), Christina Spick (1), Sina Marie Jöckel (1), Nicole Schmidt  
Das spannendste Duell des Abends war das Aufeinandertreffen der Topspielern beider Teams. Während Vivien Jöckel gegen Susanne Pulz recht flott den siebten Punkt eingespießt hatte, ging ihre Schwester Vicky gegen Finndt über die Oberhand behielt.  
Das Geschehen zu ihren Gunsten. Das spannendste Duell des Abends war das Aufeinandertreffen der Topspielern beider Teams. Während Vivien Jöckel gegen Susanne Pulz recht flott den siebten Punkt eingespießt hatte, ging ihre Schwester Vicky gegen Finndt über die Oberhand behielt.  
Das Geschehen zu ihren Gunsten. Das spannendste Duell des Abends war das Aufeinandertreffen der Topspielern beider Teams. Während Vivien Jöckel gegen Susanne Pulz recht flott den siebten Punkt eingespießt hatte, ging ihre Schwester Vicky gegen Finndt über die Oberhand behielt.  
Das Geschehen zu ihren Gunsten.

## Kartmann ist HTV-Präsident

REGION (dio). Die Vakanz ist vorüber. Norbert Kartmann ist im Turnzentrum Alsfeld zum neuen Präsidenten des Hessischen Turnverbandes gewählt worden. Nach zwei Jahren ohne obersten Repräsentanten hat der Präsident des Hessischen Landtages den Vorsitz des mit knapp 600 000 Mitgliedern größten hessischen Sportdachverbandes übernommen. Die Wahl erfolgte durch den HTV-Landeshauptausschuss einstimmig bei zwei Enthaltungen. In seiner Antrittsrede betonte Kartmann das Gemeinsame und die Solidarität innerhalb der Turnbewegung. Seine Rolle sieht der 68 Jahre alte Butzbacher nach eigenem Bekunden dabei weniger als reiner Präsentant. Vielmehr werde er, die Zeit für inhaltliche Arbeit in einem tollen ehren- und hauptamtlichen Team mit starken Vizepräsidenten nutzen. Besonders plädierte Kartmann für die traditionelle Auseinandersetzungskultur innerhalb der Turnerschaft, so interpretierte er „Turner auf zum Streit“ als wichtige demokratische Demokratie.



Kartmann

wichtige demokratische Demokratie. Interpretierte er „Turner auf zum Streit“ als wichtige demokratische Demokratie. Interpretierte er „Turner auf zum Streit“ als wichtige demokratische Demokratie.

ausgezeichnet. (Höchst i.O.) mit der silbernen Ehrennadel

vor Juliane Ruhl. Peter Schütz kam in der Gesamtwertung in der Herrenklasse Recurve auf den 37. Platz. Wilfried Schütz erreichte in der Altersklasse Herren Recurve den 24. Platz.

## REDAKTION

Kai Kopf (kk)  
Cent 9  
36341 Lauterbach

Telefon: 06641/6466-25  
Telefax: 06641/6466-65  
E-Mail: sport@lauterbacher-anzeiger.de

Zeitung online:  
www.lauterbacher-anzeiger.de

Lauterbacher Anzeiger bei Facebook



Jetzt Fan werden!

facebook.com/LauterbacherAnzeiger

## TISCHTENNIS Bezirksoberliga Damen: Klarer Niederlage gegen Rommerz folgt deutlicher Derbysieg von Lauterbach gegen Ilbeshausen

**LAUTERBACH** (rcp). Die Tischtennis-Damen des VfL Lauterbach II stehen kurz vor dem Klassenerhalt in der Bezirksoberliga. Zwar setzte es gegen das Topsteam TTC Rommerz eine 1:8-Heimniederlage, doch dank des 8:1 im Derby gegen den TSV Ilbeshausen ist die Chance relativ groß, am Ende der Saison mindestens auf Rang fünf – und damit über dem Strich – zu stehen. Absteiger Ilbeshausen kassierte neben der Niederlage im Derby auch gegen den TSV Beuern II (4:8) eine Niederlage.

**TSV Ilbeshausen – TSV Beuern II 4:8:** Unter anderem dank des 11:9, 11:4 und 11:6 nach 0:2-Satzrückstand durch Hamann-Glitsch/Hamann erwischten die Gastgeberinnen einen perfekten Start, da auch Horenkamp/Ruhl (3:0 gegen Holland-Nell/Jung) erfolgreich waren. Die favorisierten Gäste blieben aber unbeein-

druckt und schlugen mit 3:1-Siegen im ersten Einzeldurchgang umgehend zurück. Dies wiederholten sie auch im zweiten Einzeldurchgang, so dass unter anderem nach dem 3:11 und 8:11 nach 2:1-Satzführung von Bärbel Ruhl gegen Gudrun Jung zum 4:6 die Vorentscheidung gefallen war. Die zuvor zwei Mal siegreiche Claudia Hamann unterlag Beuerns Topspielerin Jung in drei Sätzen, ehe Christine Hamanns-Glitschs 0:3 gegen Lena Balzer die Partie beendete. **TSV Ilbeshausen:** Hamann-Glitsch/Hamann (1), Horenkamp/Ruhl (1), Christine Hamann-Glitsch, Birgit Horenkamp, Claudia Hamann (2), Bärbel Ruhl. **TSV Beuern II:** Fina/Balzer, Holland-Nell/Jung, Christa Holland-Nell (3), Kathrin Fina (2), Lena Balzer (2), Gudrun Jung (1).

**VfL Lauterbach II – TTC Rommerz**

1:8: Der deutliche Erfolg schmeichelte den Gästen, denn angesichts von vier Siegen in den vier Fünf-Satz-Spielen hätte die Begegnung auch leicht einen anderen Dreh bekommen können. Beide Eingangsdoppel – von Stark/Schneeberger (5:11 in der Entscheidung gegen Balzer/Mahr) und Geißel/Spöhrer (11:13, 7:11 und 10:12 nach 2:0-Satzführung gegen Firle/Höhl) – sowie die beiden Einzel von Yvonne Stark (10:12, 13:11, 11:6, 2:11 und 3:11 gegen Dagmar Mahr, 8:11 und 6:11 nach 2:1-Satzführung gegen Ilke Balzer) gingen verloren. So blieb es beim Ehrenpunkt, den Monika Geißel im Spitzeneinzel gegen Heike Firle (3:1) einfuhr.

**VfL Lauterbach II:** Stark/Schneeberger, Geißel/Spöhrer, Monika Geißel (1), Gabriele Spöhrer, Yvonne Stark, Heike Schneeberger.

**TTC Rommerz:** Balzer/Mahr (1), Firle/Höhl (1), Heike Firle (1), Simone Höhl (2), Ilke Balzer (2), Dagmar Mahr (1).

**VfL Lauterbach II – TSV Ilbeshausen 8:1:** In der Vorrunde (8:6) hatten sich die Kreisstädterinnen noch mächtig strecken müssen, diesmal spielte ihnen unter anderem das Fehlen von Christine Hamann-Glitsch auf Ilbeshäuser Seite in die Karten. Den einzigen Zähler für den TSV erkämpfte Birgit Horenkamp, die sich mit 11:7, 7:11, 11:7, 9:11 und 11:4 gegen Gabriele Spöhrer durchsetzte.

**VfL Lauterbach II:** Geißel/Spöhrer (1), Stark/Schneeberger (1), Monika Geißel (2), Gabriele Spöhrer (1), Yvonne Stark (2), Heike Schneeberger (1).

**TSV Ilbeshausen:** Hamann/Ruhl, Birgit Horenkamp (1), Claudia Hamann, Bärbel Ruhl.

# Eckert-Schwwestern, Staubach und Pfohl sind Meister

**TISCHTENNIS** Bezirksoberliga: TSV Altschlirf kampfloser Osthessenderbysieger gegen TTC Fulda-Maberzell / Schüler-Team des VfL Lauterbach gleich dreifach im Einsatz

**LAUTERBACH** (kk). Der TSV Altschlirf hat mit einem 6:0 im Osthessenderby der Tischtennis-Berzirksoberliga der männlichen Jugend seinen dritten Rang gefestigt. Allerdings hatte das Nichtantreten des Vizemeisters einen faden Beigeschmack, denn Altschlirf hätte sich gerne auf sportliche Art und Weise für das 3:6 in der Vorrunde revanchiert. Die Meisterschaft hat unterdessen die weibliche Jugend der TTG Vogelsberg eingefahren. Durch das 6:1 in Wißmar sind die Youngsters aus Herstein und Lanzenhain nicht mehr von der Spitze zu verdrängen. Das Schülerinnen-Team errang in Wißmar ein 5:5 und hatte gute Chancen auf Rang drei.

## Weibliche Jugend/Schülerinnen

### Bezirksoberliga

**TTC Wißmar – TTG Vogelsberg (SiA) 5:5:** In der Vorrunde hatte die TTG noch 4:6 verloren, doch diesmal gelang ein besserer Einstieg durch das harte Kämpfte 14:12, 9:11, 12:10, 8:11 und

12:10 von Lea Seidler und Luisa Heide gegen Mattern/Hwang. Bis zum 4:3 konnte Vogelsberg vorlegen, ehe Wißmar das Blatt wendete. Mit einem 3:0 sicherte Leonie Kimpel dem Team um die gutaufgelegte Laura Eckert den verdienten Punkt.

**TTC Wißmar:** Mattern/Hwang, Seibert/Wurmb (1), Sina Mattern (1), Hanna Hwang (1), Linda Seibert (2), Sophie Wurmb.

**TTG Vogelsberg (SiA):** Seidler/Heide (1), Eckert/Kimpel, Laura Eckert (2), Lea Seidler, Luisa Heide (1), Leonie Kimpel (1).

**TTC Wißmar – TTG Vogelsberg 1:6:** Abgesehen von Luisa Eckerts verspielter 2:0-Satzführung gegen Linda Seibert gab sich der Meister keine Blöße und feierte den 13. Sieg im 13. Saisonspiel.

**TTC Wißmar:** Mattern/Hwang, Seibert/Wurmb, Sina Mattern, Hanna Hwang, Linda Seibert (1), Sophie Wurmb.

**TTG Vogelsberg:** Staubach/Lu. Eckert (1), Le. Eckert/Pfohl (1), Larissa Stau-

bach (2), Lena Eckert (1), Ivonne Pfohl (1), Luisa Eckert.

## Männliche Jugend

### Bezirksliga Ost

**TSV Weyhers-Ebersberg – TTG Vogelsberg 6:4:** Wie in der Vorrunde ging es über die volle Distanz, wieder hatte Weyhers-Ebersberg das bessere Ende für sich. Zwei von drei Fünf-Satz-Spielen mussten Möller/Pfohl (9:11 in der Entscheidung gegen Troßbach/Kress) und Rico Möller (7:11 im fünften Satz gegen Leon Troßbach) abgeben. Dazu kamen viele knappe Satzausgänge, unter anderem das 4:11, 1:11, 16:14 und 16:18 von Vincent Narz gegen Troßbach oder das 13:15, 9:11 und 9:11 von Jonathan Gawenus gegen Kai Krieglstein. Nachdem Mirco Pfohl mit seinem zweiten Einzelsieg die Hoffnung auf ein Remis am Leben erhielt, musste sich Gawenus gegen Nepomuk Pfeifer klar geschlagen geben. **TSV Weyhers-Ebersberg:** Trossbach/Kress (1), Krieglstein/Pfeifer, Leon Tross-

bach (2), Tizian Kress (1), Kai Krieglstein (1), Nepomuk Pfeifer (1).

**TTG Vogelsberg:** Möller/Pfohl, Narz/Gawenus (1), Rico Möller (1), Vincent Narz, Mirco Pfohl (2), Jonathan Gawenus.

## Schüler

### Bezirksoberliga

**VfL Lauterbach – FV Horas Fulda 0:6:** Wie in der Vorrunde blieb den Kreisstädtern gegen den Tabellenzweiten ein Ehrenpunkt verwehrt. Den einzigen Satzgewinn spielte William Wahl ein.

**VfL Lauterbach:** Binias/Wahl, Göltenboth/Hank, Michel Binias, Julius Göltenboth, William Wahl, Maiko Hank.

**FV Horas Fulda:** Garweg/M. Galljamov (1), Müller/J. Galljamov (1), Carlo Garweg (1), Martin Galljamov (1), Can-Pay Müller (1), Justin Galljamov (1).

**TTC Lieblos – VfL Lauterbach 2:6:** Eine gelungene Revanche für die knappe Heimmiederlage (4:6) feierte der VfL

beim Tabellennachbarn. Abgesehen von Nico Kern hatten die Lauterbacher ihre Kontrahenten sehr gut im Griff und konnte alle vier etwas zum vierten Saisonsieg beisteuern.

**TTC Lieblos:** Ehrhorn/Korn, Kern/Alt, Nico Kern (2), Christoph Alt, Patrick Ehrhorn, Tom Korn.

**VfL Lauterbach:** Binias/Hank (1), Göltenboth/Wahl (1), Michel Binias (1), Julius Göltenboth (1), William Wahl (1), Maiko Hank (1).

**VfL Lauterbach – TTC Müs-Bad Salzschlirf 4:6:** Die Wiederholung des Erfolgs aus der Vorrunde (6:3) misslang den Kreisstädtern, weil außer dem stark aufspielenden William Wahl nur Michel Binias Zählbares beisteuern konnte.

**VfL Lauterbach:** Göltenboth/Hank, Binias/Wahl (1), Michel Binias (1), Julius Göltenboth, William Wahl (2), Maiko Hank.

**TTC Müs-Bad Salzschlirf:** Arnold/Stricker (1), Bejic/Schuchardt, Justin Arnold (2), Leutrim Bejic (1), Thorben Schuchardt (1), Kevin Stricker (1).

# TTG Vogelsberg II macht Double perfekt

**TISCHTENNIS** Endrunde Bezirkspokal: Bezirksliga-Meisterteam ist nun auch Pokalsieger / Herren-Teams streichen früh die Segel

**FLIEDEN** (zin). Der SV Flieden war Ausrichter der Tischtennis-Pokalendrunde bei den Damen und Herren im Bezirk Mitte. Sieger in der höchsten Turnierklasse bei den Herren in der Bezirksoberliga wurde das Team von der TTG Horbach. Bei den Damen setzte sich auf dieser Ebene Favorit TTG Margrethaun/Künzell durch. Sehr erfreulich war der Sieg der Damen der TTG Vogelsberg II in der Bezirksliga. Das Damen-Trio stellte zugleich den einzigen Bezirkspokalsieger aus dem Vogelsbergkreis. Alle Pokalsieger haben sich damit für die hessischen Pokalmeisterschaften am 1. und 2. April in Lauterbach qualifiziert.

Mit Spitzenspielerinnen Birgit Pfohl war die TTG Vogelsberg II nach Flieden gefahren, um sich dort den Titel in der Bezirksliga zu sichern. Pfohl war im vergangenen Jahr schon dabei, als die TTG mit der Ersten in der Bezirksoberliga den Titel erringen konnte. Damals gewannen sie im Endspiel gegen den VfL Lauterbach II mit Saskia Dietz, die nun in den



Die TTG Vogelsberg II ist Bezirkspokalsieger mit Tatiana Jöckel und Saskia Dietz (von links) sowie Birgit Pfohl (rechts). Das Trio steht gemeinsam mit Nicole Rahn (Zweite von rechts) zudem bereits als Bezirksliga-Meister fest.

Archivfoto: Henning

Diensten der TTG steht. Die Vogelsberger waren gut aufgestellt und konnten im ersten Spiel gegen den TSV Butzbach gleich einmal ihre Überlegenheit ausspielen. Tatiana Jöckel, Birgit Pfohl und Saskia Dietz legten deutlich vor, ehe Pfohl/Dietz mit dem Vier-Satz-Sieg auch schon die Partie beendeten. Die Vogelsbergerinnen, die im Viertelfinale ein Frei-

los hatten, trafen im Endspiel auf den TV Großkrotzenburg II, der parallel den TTC Florstadt II mit 4:3 ausgeschaltet hatte. Und auch im Endspiel ließen die TTG-Spielerinnen überhaupt nichts anbrennen, gaben keinen einzigen Satz ab und hatten nach knapp einer Stunde Spielzeit mit dem 4:0-Sieg den Titel auch schon in der Tasche.

Bei den Herren hatte der TTC Grebenhain für den Wettbewerb in der Bezirksoberliga gemeldet. Hier konnte der TTC aber nur mit zwei Spielern anreisen und verlor mit Sascha Göbel und Martin Winter das Auftaktspiel deutlich mit 0:4 gegen die TTG Horbach, die nach dem 4:1 im Halbfinale gegen den Gießener SV II im Endspiel auch den TTV Gründau deutlich besiegen konnte.

In der Bezirksliga hatte es kein Vogelsberger Team nach Flieden geschafft. Und in der Bezirksklasse war einzig der TSV Altenschlirf übrig geblieben. Nach drei Vorrundensiegen verlor man in Flieden gleich das erste Spiel im Viertelfinale gegen die TTG Biebergemünd und war draußen. Torsten Jost, Luca-Nils Philipp und Frank Kraft mussten die Überlegenheit des Gegners deutlich anerkennen. Da blieb letztlich nur der Trost, dass der Gegner nach dem 4:1 gegen die TSG Erlensee und dem 4:0 gegen den TTC Lieblos II am Ende der Pokalsieger war.

LA 21.02.17



Mit Topspielerin Birgit Pfohl an der Spitze sicherte sich die TTG Vogelsberg II vorzeitig den Titel in der Bezirksliga 1 der Damen. Foto: Zinn

## TTG Vogelsberg II ist Meister

**TISCHTENNIS** Bezirksliga 1 Damen: SV Dirlammen schafft trotz Niederlage den Klassenerhalt

**LAUTERBACH** (rcp). Doppelte Freude bei den heimischen Teams in der Tischtennis-Bezirksliga 1 der Damen: Die TTG Vogelsberg II ist durch den 8:5-Erfolg gegen Mittelaschenbach sowie den Ausrutscher von Verfolger TSV Arzell (7:7 in Weyhers) vorzeitig Meister. Derweil hat der SV Dirlammen den Klassenerhalt trotz eines 2:8 in Heuchelheim in der Tasche.

**TTG Vogelsberg II - TTC Mittelaschenbach 8:5:** Die Gäste sind ein unbequemer Gegner für die TTG, zumal Tatiana Jöckel (DM-Einsatz mit ihren Töchtern) fehlte. Dafür sprang Youngster Larissa Staubach ein - und die steuerte zwei ganz wichtige Punkte im Einzel bei. Pech hatte Staubach im Doppel an der Seite von Nicole Rahn, denn das TTG-Duo verlor nach 2:1-Satzführung gegen Fladung/Wenzel noch mit 9:11 und 6:11. Rahn revanchierte sich da-

für im Einzel an Judith Fladung, die sie mit 7:11, 11:9, 7:11, 13:11 und 11:6 niederkämpfte. „Ein ganz wichtiger Sieg“, fand auch Birgit Pfohl, die ihrerseits einmal mehr drei Einzelerfolge und einen Doppelsieg einfuhr.

**TTG Vogelsberg II:** Pfohl/Dietz (1), Rahn/Staubach, Birgit Pfohl (3), Nicole Rahn (2), Saskia Alicia Dietz, Larissa Staubach (2).

**TTC Mittelaschenbach:** Schwert/Hütsch, Fladung/Wenzel (1), Judith Fladung (1), Uta Schwert (1), Laura Wenzel (1), Birgit Hütsch (1).

**TSF Heuchelheim II - SV Dirlammen 8:2:** Ohne Iris Görig mussten die Lauterbacherinnen in Heuchelheim ran, dafür sprang Verena Stertz ein. „Sie machte zwei gute Spiele, konnte aber leider nicht gewinnen“, lobte SVD-Spitzenpielerin ihre

Teamkollegin, die bislang noch wenig Erfahrung hat. Hansel selbst war Teil des Knackpunkts, der das Pendel zu Gunsten der TSF ausschlagen ließ. Gegen Melanie Ehrhart führte Hansel im dritten Satz mit 10:7, ehe der Heuchelheimerin fünf Netz- und Kantenbälle gelangen, während die Dirlammerin den Faden verlor. Nach einem zwischenzeitlichen 0:5-Rückstand gelangten Nadine Peppler (3:1 gegen Shota Hoxha) und Hansel (3:0 gegen Linda Beukemann) die einzigen Punktgewinne für den Gast.

**TSF Heuchelheim II:** Ehrhart/Schmitt (1), Beukemann/Hoxha (1), Linda Beukemann (1), Melanie Ehrhart (2), Viktoria Schmitt (2), Shota Hoxha (1).

**SV Dirlammen:** Hansel/Stertz, Schneider/Peppler, Carmen Hansel (1), Iris Schneider, Nadine Peppler (1), Verena Stertz.

## Rabenschwarzer Spieltag für Trio

**TISCHTENNIS** Bezirksoberliga Herren: Ausnahmslos Niederlagen

**LAUTERBACH** (zin). Der 18. Spieltag in der Tischtennis-Bezirksoberliga der Herren war nicht das, was man sich bei den drei heimischen Vereinen versprochen hatte. Durchweg Niederlagen, vereinzelt auch mit viel Pech, prägten deren Spielergebnisse. Der TTC Grebenhain unterlag stark ersatzgeschwächt bei der TTG Mücke mit 1:9. Jeweils 5:9-Niederlagen kassierten der TV Angersbach gegen die TTF Niederbieber und der VfL Lauterbach gegen den FV Horas II. Allerdings waren die Niederlagen durchaus leicht zu verdauen, denn die Gegner waren der Dritt- und Viertplatzierte.

**TTG Mücke - TTC Grebenhain 9:1:** Den Überraschungserfolg gegen Horas konnte der TTC Grebenhain nicht auf das Auswärtsspiel bei der TTG Mücke übertragen. Es waren aber auch ganz andere Voraussetzungen, denn die Oberwälder mussten das komplette vordere Paarkreuz ersetzen, so dass ein komplettes Aufrücken unumgänglich war. Damit war aber auch klar, dass man in dieser Partie von Beginn an auf Schadensbegrenzung gehen musste. Dass dies aber nicht gelingen sollte, lag auch daran, dass die Gastgeber nach zuletzt schwachen Ergebnissen wieder in die Erfolgsspur zurück wollten. Für Mücke waren die Doppelsiege zu Beginn der Grundstein. Und auch die nachfolgenden Einzel waren eine überwiegend klare Angelegenheit, auch wenn es vereinzelt zu knappen Satzergebnissen kam. Für den TTC war es eine Partie, die man schnell vergessen muss, denn auch das einzige Fünf-Satz-Spiel ging verloren, nachdem Andreas Appel in der Partie gegen Maximilian Preis sogar zwei Mal nach Sätzen vorne gelegen hatte. Einzig der Vier-Satz-Sieg von Norman Höll im Ersatzspielerduell gegen Oliver Schwenzer ermöglichte den Gästen den Ehrenpunkt, so dass nach

dem dann nach der Pause die Gäste auf 4:7 davonzogen, konnte Angersbach nicht mehr zurückkommen. Der Vier-Satz-Sieg von René Bönsel war die einzige Ausbeute, auch weil das sechste Fünf-Satz-Spiel nach einer Führung, diesmal von Yannik Möller, verloren wurde. „In der Endabrechnung steht gegen die Truppe aus der Rhön zwar eine 5:9-Niederlage zu Buche, allerdings hätte es auch durchaus 8:8 ausgehen können, da fast alle knappen Spiele an die Gäste gingen. Wir hatten nicht das nötige Glück, es sollte wohl an diesem Tag einfach nicht sein“, so der enttäuschte Angersbacher Mannschaftskapitän Marco Schmidt.

**TV Angersbach:** Bönsel/Möller (1), Schmidt/Langwasser, Faust/A. Schmidt, Marco Schmidt (1), Thomas Faust, René Bönsel (2), Yannick Möller (1), André Schmidt, Christian Langwasser.

**TTF Niederbieber:** Bug/Gutmann (1), Fraj/Gottschild, Stöhr/Vogt (1), Marcus Bug (2), Carlo Gutmann (1), Steven Fraj, Nikolas Gottschild (1), Marco Stöhr (2), Christof Vogt (1).

**VfL Lauterbach - FV Horas II 5:9:** Die Gastgeber konnten durch Schneider/Schöniger das Eröffnungsdoppel gewinnen, gerieten dann aber mit 1:2 in die Defensive. Die ebenfalls komplett ange tretenen Gäste mussten aber die klare Überlegenheit von Marian Schneider und Albrecht Schöniger in der Spitze anerkennen. Jetzt fehlten aber die Punkte in der Mitte, um die Führung zu bestätigen. Stattdessen gab es zwei teils sehr klare Niederlagen von Johannes Füg und Stefan Seeger gegen Kevin Unger und gegen Walter Kreller. Im hinteren Paarkreuz rackerte Hartmut Braun nach fünf Sätzen Mirosljub Milovanovic nieder, ehe die Gäste ihre 5:4-Pausenführung unter Dach und Fach brachten. Sehr stark war auch gegen den FV Horas ein weiteres Mal Marian Schneider. Zwei Mal nach

## Enttäuschende Beteiligung

**TISCHTENNIS** Nur 20 Teilnehmer am Kreisentscheid der Mini-Meisterschaften in Frischborn

# Enttäuschende Beteiligung

## TISCHTENNIS Nur 20 Teilnehmer am Kreisentscheid der Mini-Meisterschaften in Frischborn

**FRISCHBORN** (zin). Es war insgesamt gesehen eine enttäuschende Veranstaltung. Die Teilnehmerzahl bei den Kreisminimeisterschaften, die vom TV Frischborn unter der Leitung von Manuel Ludwig ausgerichtet wurden, hatte das mit Abstand schwächste Teilnehmerfeld der vergangenen zehn Jahre. Wurden 2016 noch sechs Ortsentscheide durchgeführt, waren es diesmal nur noch vier. Dadurch ging auch die Anzahl der Neueinsteiger erheblich zurück: von 53 auf 30. Letztlich stellten sich 13 Jungs und sieben Mädels. Bedauerlicherweise wurde die Konkurrenz bei den elf- und zwölfjährigen Kindern erst gar nicht ausgespielt, weil niemand angereist war. In den verbleibenden zwei Altersgruppen ermittelten die Mädchen und Jungen ihre Sieger und die Qualifizierten für den Bezirksentscheid am 22. April in Künzell. Für alle Sieger und Platzierte stand eine Vielzahl von Urkunden, Preisen und Medaillen bereit.

In der Altersklasse III bei den Jüngsten bis acht Jahre waren sechs Mädchen in Frischborn an den Start gegangen. Am Ende stand Dorothea Mohr von der TTG Vogelsberg ganz souverän auf Platz eins. Ihre Fähigkeiten sind hier schon weiter fortgeschritten, so dass ihr Sieg frühzeitig zu erwarten war und mit den 15:0-Sätzen auch eindrucksvoll dokumentiert wurde. Rang zwei ging an Luca-Marie Glitsch aus Frischborn mit 4:1-Sie-

gen, gefolgt von Mila Weidenbömer aus Herbstein mit 3:2-Siegen. Als Viertplatzierte schaffte es noch Charlotta Heide (Herbstein), sich für den Bezirk zu qualifizieren.

Sieben Jungs hatten sich in der jüngsten Altersklasse dem Wettbewerb gestellt. Im Halbfinale siegte Moritz Adamek (Ilsdorf) gegen Finn Momberger (Homburg), während sich Julian Gemmer (Schadenbach) gegen Felix Hohmann (Hergersdorf) durchgesetzt hatte. Über vier Sätze ging das Endspiel, in dem sich Julian Gemmer die Meisterschaft sicherte.

Bei den Jungs neun und zehn Jahre waren sechs Nachwuchskräfte erschienen. Da in dieser Altersklasse Annika Roth aus Her-

gersdorf als einziges Mädchen anwesend war, durfte sie sich dem Wettbewerb mit den Jungs stellen, aber in einer eigenen Wertung. Am Ende konnte sie 4:2-Spiele gewinnen. Die Wertung bei den Jungen ging souverän an Jon Lather aus Homburg, der bei 6:0-Siegen auch noch ohne Satzverlust geblieben ist. Auf 5:1-Siege kam Finn-Luca Mehlberg (Mücke), gefolgt von Lars Nitzsche (Hergersdorf) mit 2:4 vor dem punktgleichen Vincent Ziegler (Angenrod). Gleiche 2:4-Spiele erreichte auch Nikolas Langens auf einen Bonusplatz für Künzell hoffen muss. Rang sechs blieb für Kjell Brehmer aus Schwalmtal.

stein Seeger gegen Kevin Unger und gegen Walter Kreller. Im hinteren Paarkreuz rackerte Hartmut Braun nach fünf Sätzen Miroljub Milovanovic nieder, ehe die Gäste ihre 5:4-Pausenführung unter Dach und Fach brachten. Sehr stark war auch gegen den FV Horas ein weiteres Mal Marian Schneider. Zwei Mal nach Sätzen gegen Thomas Weber geführt und am Ende mit dem 11:6 im Entscheidungssatz den Deckel draufgemacht, so muss es sein. Was aber bis dahin noch kein VL-Spieler ahnte, war die Tatsache, dass dies bereits der letzte Punkt gewesen sein sollte. Zuerst verlor Schöniger nach fünf Sätzen mit 5:11 gegen Ricardo Kömpel und dann folgten zwei 10:12-Fünf-Satz-Niederlagen in der Mitte. Und zu guter Letzt das klare 1:3 von Hartmut Braun gegen Thomas Wagner. „Die Niederlage gegen den Tabellendritten war einkalkuliert. Nach dem Verlauf war ein Unentschieden allerdings in greifbarer Nähe. Leider haben wir es nicht geschafft – unsere Chancen konsequent zu nutzen und so gingen die ganz knappen Spiele an den FV Horas“, so die nüchterne Analyse vom VL-Mannschaftsführer Johannes Füg, der seinen Mannschaftskollegen Marian Schneider mit drei Tagessiegen besonders hervorhob.

**VL Lauterbach:** Schneider/Schöniger (1), Füg/Seeger, Braun/Boller, Marian Schneider (2), Albrecht Schöniger (1), Johannes Füg, Stefan Seeger, Hartmut Braun (1), Matthias Boller.

**FV Horas II:** Kreller/Milovanovic (1), Weber/Unger, Kömpel/Wagner (1), Thomas Weber, Ricardo Kömpel (1), Walter Kreller (2), Kevin Unger (2), Thomas Wagner (2), Miroljub Milovanovic.

**TV Angersbach - TTF Niederbieber 5:9:** Der TV Angersbach lag erst einmal mit 1:2 im Rückstand. War der Sieg von Bönsel/Möller nach drei Sätzen noch klar, gingen die beiden anderen Spiele jeweils mit 9:11 nach fünf Sätzen an die Gegnerschaft. Nach einer Punkteteilung in der Spitze, wo Marco Schmidt sich gegen Carlo Gutmann behauptete, gelang den Gastgebern in der Mitte ein Doppelschlag, womit man mit dem 4:3 wieder im Vorteil war. Der Konter der Gäste folgte auf dem Fuß im hinteren Bereich. Und wieder gingen beide Spiele mit 10:12 und 8:11 in der Entscheidung an die TTF aus Niederbieber. Ärgerlich war auch, dass beide Angersbacher Spieler mit 2:1 nach Sätzen in Führung gelegen hatten und über jeweils 8:11 gegen Christof Vogt und Marco Stöhr den Satzgleich akzeptieren mussten. Nach-



Julian Gemmer, Moritz Adamek, Felix Hofmann und Finn Momberger (von links) belegten in der jüngsten Altersklasse die ersten vier Plätze. Foto: Zinn



Annika Roth war bei den Mädchen die einzige Starterin bei den Zehnjährigen. Jon Lather, Finn-Luca Mehlberg, Lars Nitzsche und Vincent Ziegler (von links) haben bei den Jungs die Norm für Künzell erfüllen können. Foto: Zinn



Dorothea Mohr, Luca-Marie Glitsch, Mila Weidenbömer und Charlotta Heide (von links) belegten bei den „Mädchen 8 Jahre und jünger“ die vier Qualifikationsplätze. Foto: Zinn

# Harold Alvarez Gomez bezwingt Carsten Möller

**TISCHTENNIS** Bezirksklasse 3 Herren: Landenhäuser Spitzenspieler kann Niederlage gegen TSV Arzell aber nicht verhindern / TV Frischborn verliert im Doppelpack

**LAUTERBACH** (top). Die ITTG Vogelsberg kann sich auf dem Weg zum Titel in der Tischtennis-Berzirksklasse 3 der Herren eigentlich nur noch selbst ein Bein stellen. Zwar rangieren die Herbststerner und Lanzenhainer nur auf dem dritten Rang, doch sie haben nach dem 9:2 in Lauterbach weiter mindestens vier Mitspieler Vorsprung gegenüber der Konkurrenz. Aber auch Arzell (9:5 in Landenhäusen), FT Fulda II (9:3 gegen Frischborn) und Altenschliff (9:7 in Angersbach) gab sich keine Blöße. Der TV Frischborn kassierte nicht nur in Fulda eine Niederlage, sondern auch zu Hause gegen Hünfeld (5:9). Damit droht Hildebrand und Co. im Kampf um den Klassenerhalt ein Kopfan-Kopf-Rennen mit dem TV Petersberg II. Das Thema „Abstiegskampf“ kann der TSV Ilbeshausen getrost zu den Akten legen, nach dem kampflosen Erfolg gegen Schlusslicht KSV Niesig III.

**FT Fulda II – TV Frischborn 9:3:** Abgesehen von einer Schwächephase zwischen dem 4:0 und 4:3 hatte Fulda II das Geschehen im Griff. Pech hatten auf Gästeseite Niklas Weber und Moritz Wörner, die das einzige Fünf-Satz-Match in der zweitstündigen Partie gegen Feiler/Romeis nach 2:1-Satzführung noch mit 8:11 und 7:11 abgeben mussten.

**FT Fulda II: Schmitt/Pfeiffer** (1), Feiler/Romeis (1), Hülke/Friesen (1), Christian Feiler (2), Yannick Romeis (1), Thomas Hülke (1), Christian Schmitt, Benjamin Pfeiffer (1), Valer Priesen (1).  
**TV Frischborn:** Weber/Wörner, Hildebrand/Huber, Brosch/Eifert, Steffen Hildebrand (1), Niklas Weber, Moritz Wörner (1), Paul Huber (1), Marcel Brosch, Tobias Eifert.

**SG Landenhäusen – TSV Arzell 5:9:** Auch gegen Arzell reichte für Landenhäusen die Form nicht, um den Gegnern zu bezwingen“, hadderte SG-Kapitän Stefan Friedel: „Wenn nur zwei von sechs Spielern punkten, ist dies unter dem nicht einfach zu wenig.“ Vor allem, wenn Harold Alvarez Gomez das Kunstgelingt, die einmalige Bilanz von erstem Möller zu befechten: Nach 37:0-Passe musste sich der beste Spieler der Klasse gegen den bärenstarken Landenhäuser Spitzenspieler mit 11:8, 7:11, 12 und 9:11 geschlagen geben. Wie Gomez gewann auch Armin Henkel nicht nur das gemeinsame Doppel 1 gegen Göllmann/Vollroth), sondern seine Einzel gegen Johannes Gärtner (9:11, 11:2, 15:17, 11:9 und 16:14) Stephan Gutberlet (3:0). Pech hatten in ihren Fünf-Satz-Spielen Bernhard Müller (6:11 und 5:11 nach 2:1-Satzführung gegen Jörg Vollroth) und Stefan



Landenhäusers Spitzenspieler Harold Alvarez Gomez beendet die Siegesserie von Arzells Topmann Carsten Möller.

Foto: Zim

**Friedel** (8:11 in der Entscheidung gegen Göllmann).  
**SG Landenhäusen:** Alvarez Gomez/Henkelmann (1), Friedel/Häuser, Zimmer/Möller, Harold Alvarez Gomez (2), Stefan Friedel, Armin Henkelmann (2), Manfred Häuser, Bernd Zimmer, Bernhard Möller.  
**TSV Arzell:** Möller/Gutberlet (1), Göllmann/Vollroth, Gärtner/Doll (1), Carsten Möller (1), Patrick Göllmann (1), Stephan Gutberlet (1), Johannes Gärtner (1), Jörg Vollroth (2), Markus Doll (1).

**TV Angersbach II – TSV Altenschliff 7:9:** Eine denkbar knappe Niederlage. Ich behaupte: Wenn wir aus den Doppeln mit 3:0 rausgegangen wären, hätten

wir sicher ein Unentschieden erlangen können“, ist TV-A-Kapitän Marius Möller überzeugt. So verloren Nau/Dahmer im fünften Satz gegen Dietz/Kraft mit 10:12. „Über das gesamte Spiel gesehen, mussten wir die individuelle Stärke der Altenschliffler anerkennen. Auf unserer Seite war es einmal mehr Lars Linke, der mit seinen beiden Einzelerfolgen und dem Doppelsieg dafür sorgte, dass wir das Spiel bis zum Schluss spannend gestalten konnten“, berichtete Möller. Neben Linke (11:6, 11:7 und 11:6 nach 0:2-Satzrückstand gegen Luca Nils Philipp) hatte auch Christoph Kalender (11:7 und 11:8 nach 1:2-Satzrückstand gegen Khryssant Dietz) über die volle Distanz ge-

wonnen. Neben dem doppelt erfolgreichen Spitzenspieler Torsten Jost hatte Altenschliff vor allem im hinteren Paarkreuz seine Trümple sitzen, wo Andreas Ziebachl (2) und Frank Kraft drei von vier Einzeln gewannen. Unter anderem sie sorgten dafür, dass Altenschliff nach einem 5:7-Rückstand mit einer 8:7-Führung ins Abschlussdoppel gehen konnten, das Dietz/Kraft mit 8:11, 11:8, 11:4 und 16:14 gegen Kalender/Möller gewannen.  
**TV Angersbach II:** Kalender/Möller (1), Nau/Dahmer, Linke/Dehmer (1), Christoph Kalender (1), Wolfgang Nau (1), Lars Linke (2), Marius Möller, Stefan Dahmer, Norbert Dehmer (1).

## VfL-Vorsprung schmilzt auf Abstiegszone

**LAUTERBACH** (top). Der Vorsprung schmilzt: Nur noch einen Minus-Vorsprung haben die Tischtennis-Namen des VfL Lauterbach II in der bitteren 5:8-Niederlage in der Bezirksoberliga beim TSV Beunern II auf die Abstiegszone.

**TV Beunern II – VfL Lauterbach 5:8:** Es ließ sich eigentlich gut an die Gäste, ehe ein 7:11 und 7:11 in 2:1-Satzführung von Gabriele Feiler gegen Jenny Wagner die

erger gegen Jenny Wagner die liche 3:1-Führung verhinderte. Spitzenspielerin Wagner sollte wichtiger Faktor in diesem Duell, denn sie behielt auch gegen Ka Geißel (3:1) und Yvonne (3:0) die Oberhand, nachdem eritis im Doppel an der Seite Lena Balzer gegen Stark und eberger (3:1) gepunktet hatte. Gesellte sich die Überlegenheit ins hintere Paarkreuz, wo tank (3:0 gegen Gudrun Jung) Zahlbares für Lauterbach II

**Beunern II:** Wagner/Balzer (1), ung, Jenny Wagner (3), Irene (1), Kathrin Fina (2), Gudrun

**LAUTERBACH** (bz). Der SV Ulrichstein und der SV Rixfeld gingen am Wochenende in der Tischtennis-Berzirksklasse 2 der Herren völlig leer aus: Während der SV Ulrichstein seinen Vorrundenerfolg gegen Tabellenführer TTG Kirtorf/Ermenrod II nicht wiederholen konnte, verlor der SV Rixfeld gegen den neuen Tabellenzweiten TTV Heimerthausen.  
**SV Ulrichstein – TTG Kirtorf/Ermenrod II 4:9:** Drei Niederlagen hat die TTG Kirtorf/Ermenrod II im Laufe der Saison einstecken müssen, eine davon gegen Ulrichstein (5:9). Und genau dies wollte der Tabellenführer ausnutzen. Der Start im Ausweichlokal in Wohnfeld gelang mit einer 3:0-Führung. Das war nicht, was sich die komplett angeordneten „Chakten“ erhofft hatten. Vor allem die Drei-Satz-Niederlage von Koller/Dietz stand nicht auf deren Agenda, auch wenn diese mit 12:14, 10:12 und 9:11 sehr knapp ausfiel. Für den Ulrichsteiner Spitzenspieler Dieter Koller war klar, dass es diesmal eine andere Partie geben würde. Schon sein sehr knappes 3:2 gegen Steffen Schindler war ein hartes Stück Arbeit, zumal Koller erst einmal einen 1:2-Satzrückstand aufholen musste. Parallel dazu verlor Arno Dietz sehr deutlich gegen Ralf Hollenbach. Auch auf der Mittelplatte trennte man sich zunächst mit einer Punkteilung, wobei Sebastian Glitsch für Ulrichstein und mit Kar-Heinz Rühl ein Ul-

## Führungsduo feiert klare Siege in Ulrichstein und Rixfeld

**TISCHTENNIS** Bezirksklasse 2 Herren: Koller und Co. verpassen Wiederholung des Vorrunden-Coups

hinteren Bereich war mit dem 2:7-Zwischenstand endgültig die Richtung vorgegeben. Dann stand das Gipfeltreffen der beiden Spitzenspieler auf dem Programm. Nachdem Koller in der Vorrunde mit 3:2 die Partie gegen Ralf Hollenbach gewonnen hatte, kam jetzt die Drei-Satz-Rewanche des Kirtorfers. Dagegen verlor Schindler wie bereits im November mit 0:3 gegen Arno Dietz. Sebastian Glitsch gelang gegen Kar-Heinz Rühl noch der vierte Punkt, bevor Walter Diebel den klaren Gästesieg perfekt machte.  
**SV Ulrichstein:** Koller/Dietz, Glitsch/Rohr, Reichel/Kraft, Dieter Koller (1), Arno Dietz (1), Sebastian Glitsch (2), Ralf Reichel, Klaus Kraft, Ralf-Peter Roth.

**TTG Kirtorf/Ermenrod II:** Hollenbach/Rühl (1), Schindler/Kasper (1), Diebel/Krist (1), Ralf Hollenbach (2), Steffen Schindler, Kar-Heinz Rühl (1), Walter Diebel (1), Burkhard Kasper (1), Uwe Kirst (1).  
**SV Rixfeld – TTV Heimerthausen 4:9:** Nach der knappen Vorrundenniederlage (7:9) hatte Rixfeld im Rückspiel einen schweren Stand. Beide Teams waren komplett in der Lauterbacher Vulkan-Arena angetreten, aber zunächst punkteten nur die Gäste. Sie stellten die stärkeren Doppelpartien und gewannen alle drei Auftraktspiele. Es folgte der Kontor der Gastgeber, denn Rixfeld stellt in der Bezirksklasse eines der stärksten vordere Paarkreuzen dar.

Partie Wolfram Mohr in der „Materialschlacht“ seinen Gegner Holger Bräutigam fortan in Bewegung hielt und ihn damit zwangsläufig zu Fehlern zwang. Die Antwort der Gäste kam auf der Mittelplatte durch den klaren Sieg von Hendrik Bräutigam gegen Lothar Scholtes und den sehr knappen und hartumkämpften Erfolg von André Börner gegen Martin Günther – mit 11:9 am Ende. Danach hatte Florian Lochhaas seinen Gegner Thomas Kraft völlig im Griff und siegte deutlich nach drei Sätzen, ehe Christof Decher nach zunächst guter Leistung im Entscheidungssatz gegen Harry Weiß völlig unterlag. Im zweiten Abschnitt reichte es nur noch durch den sehr stark aufspielenden Mohr zu einer Ergebnisverbesserung. Pech hatte Scholtes, der in der Partie gegen Börner nach zweimaliger Satzführung nach dem knappen 11:13 in der Entscheidung mit leeren Händen da stand. Am Ende eine 4:9-Niederlage für Rixfeld, die knapper war, als der Ergebnis insgesamt ausdrückt.  
**SV Rixfeld:** Schmeigelberger/Lochhaas, Scholtes/Günther, Mohr/Decher, Holger Schmeigelberger (1), Wolfram Mohr (2), Lothar Scholtes, Martin Günther, Florian Lochhaas (1), Christoph Decher.

**TTV Heimerthausen:** Holger Bräutigam/Weiß (1), Börner/Hendrik Bräutigam (1), Geisel/Kraft (1), Holger Bräutigam (1),

**TSV Altenschliff:** Dietz/Kraft (2), Jost/Ziebachl, Schneider/Philipp, Torsten Jost (2), Khryssant Dietz, Marius Schneider (1), Luca Nils Philipp (1), Frank Kraft (1), Andreas Ziebachl (2).  
**TV Frischborn – Hünfelder SV 5:9:** Auch wenn sich die Hausherren vehement der Niederlage entgegenstemmt haben, unter dem Strich ist sie angesichts 22:34-Sätzen verdient. Drei der fünf Fünf-Satz-Spiele wurden von Hildebrand/Ludwig (14:12 in der Entscheidung gegen Kotulla/Kotulla), Steffen Hildebrand (11:9 in der Entscheidung gegen Raphael Seifert) und Niklas Weber (11:2 im fünften Satz gegen Baris Kotulla) gewonnen. Nach hinten heraus war Hünfeld das bessere Team, das nach einem 5:5-Zwischenstand durch vier Siege in Folge die Partie beendete. Aber wer weiß, wie das Rennen ausgegangen wäre, wenn neben dem bärenstarken Hildebrand auch Weber/Wörner (6:11 im fünften Satz gegen Seifert/Zdiarstek) und Weber (9:11 und 7:11 nach 2:1-Satzführung gegen Seifert) ihre Partien über die volle Distanz gewonnen hätten.  
**TV Frischborn:** Weber/Wörner, Hildebrand/Ludwig (1), Habemann/Huber, Steffen Hildebrand (2), Niklas Weber (1), Lars Habermann, Moritz Wörner, Paul Huber (1), Manuel Ludwig.  
**Hünfelder SV:** B. Kotulla/R. Kotulla, Seifert/Zdiarstek (1), König/Laible (1), Baris Kotulla, Raphael Seifert (1), Roland Kotulla (2), Helmut König (2), Till Zdiarstek (2), Karl Laible.

**VfL Lauterbach II – TTG Vogelsberg 2:9:** Wie in der Vorrunde machten die Vogelsberger mit dem Ex-Berzirksligisten kurzen Prozess, so dass nach nicht einmal zwei Stunden die Punkte verteilt waren. Die heftigste Gegenwehr leistete im Einzel Lauterbachs Kaya Harnack, der mit wechselhaftem Erfolg gegen Oliver Eifert (11:7 und 11:6 nach 1:2-Satzrückstand) und Alexander Heuser (10:12 und 8:11 nach 2:1-Satzführung) über die volle Distanz ging. Neben Harnack steuerten auch noch Manfred Kuhlmann und Timo Schrimpf im gemeinsamen Doppel einen Zähler für die Kreisstädter bei. Ansonsten hatte der designierte Meister das Geschehen komplett im Griff.  
**VfL Lauterbach II:** Harnack/Weißmüller, Brennais/Paulitsch, Kuhlmann/Schrimpf (1), Manfred Brennais, Kaya Harnack (1), Manfred Kuhlmann, Peter Weißmüller, Timo Schrimpf, Günter Paulitsch.

**TTG Vogelsberg:** Staubauch/Frech (1), Eifert/Pföhl (1), Heuser/Jöckel, Oliver Eifert (1), Alexander Heuser (2), Bernhard Pföhl (1), Nino Staubauch (1), Patrick Frech (1), Edgar Jöckel (1).

## Ergebnis spiegelt knappen Verlauf gar nicht wider

**HERBSTEN** (kl). Die männliche Jugend der TTG Vogelsberg unterlag in der Tischtennis-Berzirksliga Ost an heimischen Tischtennis mit 0:6 gegen den Tabellen dritten TSV Lehnert und belegte weiter Rang sechs.

**TTG Vogelsberg – TSV Lehnert 0:6:** „Der Gegner liegt uns einfach nicht“, hadderte TTG-Betreuerin Brigiti Pföhl nach der neuerlichen Niederlage gegen den osthessischen Rivalen. Erst recht, da das Ergebnis nicht einmal ansatzweise den Verlauf widerspiegelte. Weit über eine Stunde wehrten sich die Gastgeber, was bereits in den Doppeln seinen Anfang nahm. In beiden Partien kassierte man eine 13:15-Niederlage im vierten Satz, was die Vogelsberger im vierten Durchgang nicht mehr kontern konnten. Nach Rico Möllers Niederlage kassierte die TTG zwei Fünf-Satz-Spielen in Folge. Erst unterlag Vincent Narz nach einer 5:1-Führung im finalen Durchgang, dann blieb Mirco Pföhls Energieleistung (10:10 nach 2:10-Rückstand) unbefohrt.  
**TTG Vogelsberg:** Möller/Pföhl, Narz/Gawenns, Rico Möller, Vincent Narz, Mirco Pföhl, Benedikt Narz.  
**TSV Lehnert:** Semsch/Böhm (1), Unger/Ritz (1), Roman Semsch (1), Julius Unger (1), Christian Böhm (1), Jonas Ritz (1).

[Lauterbacher Anzeiger bei Facebook](#)





### Jöckel-Schwestern schlagen bei Deutscher Meisterschaft auf

Der TTC Wolmirstedt ist in der Sporthalle in der Freundschaft-Triftstraße an diesem Wochenende der Durchführer die deutschen Meisterschaften der Schülerinnen und Schüler (U15). Qualifiziert haben sich für die Titelkämpfe in Sachsen-Anhalt die jeweils 48 besten Jungen und Mädchen. Für den HTTV gehen sieben Spielerinnen und fünf Spieler an den Start, darunter auch die beiden Jöckel-Schwestern Vivien und Vicky von der

TTG Vogelsberg. Top-Favoritinnen bei den Schülerinnen sind im Einzel Sophia Klee und Anastasia Bondareva. Gewinnen beide ihre Gruppe, kann es durchaus zu einem rein hessischen Finale kommen. Das Duo geht gemeinsam im Doppel an den Start und ist an eins gesetzt.

Das Erreichen der K.o.-Runde haben sich Vivien Jöckel (Foto) und ihre jüngere Schwester Vicky vorgenommen. „Das wird für beide

schwierig. Immerhin ist das kein Kindergeburtstag mehr“, weiß Mutter Tatiana Jöckel. Erschwerend kommt für Vivien hinzu, dass sie zuletzt drei Wochen verletzt war. Vicky habe hingegen intensiv trainieren können und sei gut vorbereitet. Die Doppelkonkurrenz werden die Youngsters aus Lanzenhain gemeinsam bestreiten, während sich die Eltern „auf ein Wochenende mit gutem Tischtennis freuen“. (kk)/Foto: Zinn

# Mitte-Trümpfe der TTG Vogelsberg stechen

**TISCHTENNIS** Bezirksklasse 3 Herren: 9:7 im Spitzenderby beim TSV Alvenschliff / TV Angersbach II und TSV Ilbeshausen punkten in Derbys

**LAUTERBACH** (rep). Die TTG Vogelsberg hat einen großen Schritt in Richtung Meisterschaft in der Tischtennis-Berzirksklasse 3 der Herren gemacht. Zwar rangieren die Vogelsberger nach dem 9:7 in Alvenschliff weiterhin auf Rang drei, allerdings haben sie gleich vier Minuspunkte weniger auf dem Konto als Spitzenreiter TSV Arzell (9:7 gegen Hünfeld) sowie sechs Minuspunkte weniger als der Tabellenzweite FT Fulda II (9:2 in Niesig).

Im Kampf um den Klassenerhalt sammelte der TV Angersbach II durch das überraschende 8:8 im Derby gegen die SG Landenhausen ebenso Zählbares wie der TSV Ilbeshausen mit dem Erfolg in Frischborn. Der unterlegene TVP hat zwar nur noch einen Punkt mehr als der Vorletzte TV Petersberg III (8:8 gegen VfL Lauterbach II), allerdings auch noch vier Spiele mehr in der Hinterhand.

**TSV Alvenschliff – TTG Vogelsberg 7:9:** Die Gastgeber erwischten einen Startnastart und gingen nicht zuletzt dank des überraschenden 11:9 in der Entscheidung von Jost/Grundig gegen Eifert/Prohl mit 4:1 in Führung. Allerdings sollte im weiteren Spielverlauf die 4:0-Überlegenheit der Vogelsberger Bernhard Prohl (11:9 in der Entscheidung gegen Khryssaint Dietz sowie 21:19, 11:8 und 11:8 nach 0:2-Satzrückstand gegen André Uhlmann, 3:0 gegen Dietz) der entscheidende Nachteil sein. Bis zur Halbzeit blieben die Alvenschliffer allerdings mit 5:4 vorne, wobei Torsten Jost (12:10 in der Entscheidung gegen Oliver Eifert) sogar das 6:4 markierte. Drei Siege in Folge – darunter auch ein 11:8 und 11:7 nach 1:2-Satzrückstand von Alexander Heuser gegen Sascha Grundig – stellten die erste Führung der TTG Vogelsberg sicher. Diese konnte der starke Marius Schneider mit einem 11:9 und 11:7 nach 1:2-Satzrückstand hielt TTG-Routiner Edgar Jöckel im letzten Einzel den Youngster Luca Nils Philipp mit 3:1 nieder und schickte seine Teamkollegen Eifert und Prohl mit einem 8:7 im Rücken ins Abschlussdoppel. Hier hatten die Vogelsberger gegen Dietz/Kraft nur im dritten Satz Probleme, ehe sie mit einem 3:1 dieses packende Derby bei 37:31-Sätzen zu Gunsten der Gäste nach mehr als vier Stunden beendeten.

**TSV Alvenschliff:** Dietz/Kraft (1), Jost/Grundig (1), Schneider/Philipp, Torsten Jost (2), Sascha Grundig (1), André Uhlmann, Khryssaint Dietz, Marius Schneider (2), Luca Nils Philipp.

**TTG Vogelsberg:** Eifert/Prohl (1), Heuser/Jöckel, Staubach/Frech (1), Oliver



**Bernhard Prohl bewies in den Einzeln des Topspiels gegen Alvenschliff große Nervenstärke und stellte an der Seite von Oliver Eifert im Abschlussdoppel den knappen 9:7-Erfolg seiner TTG Vogelsberg sicher.**

Foto: Zimm

Eifert, Alexander Heuser (1), Bernhard Prohl (2), Nino Staubach (2), Patrick Frech (1), Edgar Jöckel (1).

**TV Angersbach II – SG Landenhausen 8:8:** „Ich muss meiner Mannschaft ein großes kämpferisches Lob aussprechen, da Wolfgang Nau und Walter Hohmeyer in ihren Einzeln beide Male über fünf Sätze gehen mussten und zum Teil wichtige Siege einfahren konnten. Lars Linke war in die Mitte und im Doppel erneut übertragend und nicht zu schlagen. Somit konnte er meine Leistungen im Einzel komplementieren“, frohlockte TVA-Kapitän Marius Möller, der im Einzel zwei Mal klar bezwungen wurde. Bei 33:32-Sätzen sah Möller wie auch sein Landenhäuser Gegenüber Stefan Friedel die Punkteilung als leistungsgerecht an. Dabei wäre gerade für die Gäste mehr drin gewesen.

Bei einer zwischenzeitlichen 6:4-Führung für Landenhausen konnten Stefan Friedel gegen Wolfgang Nau und Armin Henkelmann gegen Lars Linke jeweils eine 2:0-Führung nicht ins Ziel bringen und unterlegen zum 6:6-Ausgleich ihren Gegnern. Jeweils knapp im fünften Satz, Bestenpunktensammler der SG war Spitzenspieler Harold Alvarez Gomez, der neben zwei Einzelerfolgen in der Spitze auch beide Doppel an der Seite von Armin Henkelmann gewann – unter anderem das Abschlussdoppel mit 3:1 gegen Kalender/Möller.

**TV Angersbach II:** Kalender/Möller (1), Nau/Ortwein, Linke/Hohmeyer (1), Christoph Kalender (1), Wolfgang Nau (1), Lars Linke (2), Marius Möller, Walter Hohmeyer (1), Julian Ortwein (1).

**SG Landenhausen:** Alvarez Go-

mez/Henkelmann (2), Friedel/Häuser, Zimmer/Möller, Harold Alvarez Gomez (2), Stefan Friedel, Armin Henkelmann (1), Manfred Häuser (1), Bernd Zimmer (1), Bernhard Möller (1).

**TV Petersberg III – VfL Lauterbach II 8:8:** Eingangs bereits mit 11:8 und 11:3 nach 1:2-Satzrückstand gegen Scheiner/Stumpf erfolgreich gewesen, sicherten Harnack/Weiser mit einem 3:0 gegen Leibold/Wess den Gästen im Abschlussdoppel zumindest einen Zähler. Bei 36:35-Sätzen zu Gunsten des VfL war dies aber auch das Mindeste. In der extrem knappen Partie gingen zehn Spiele

über die volle Distanz von fünf Sätzen, deren fünf sicherten sich die Petersberger, wohlwissend um ihre wenigen Chancen im Kampf um den Klassenerhalt. Leidtragende waren auf Seiten des VfL Lauter-

bach II Brenneis/Weißmüller (9:11 in der Entscheidung gegen Leibold/Wess), Manfred Brenneis (11:13 in der Entscheidung gegen Patrick Gaul), Timo Schrimpf (11:13 in der Entscheidung gegen Marko Stumpf), Peter Weißmüller (8:11, 6:11 und 7:11 nach 2:0-Satzführung gegen Stefan Rülle) und Bernhard Weiser (8:11 in der Entscheidung gegen Stumpf). Die zunichtest 3:1, 5:1 und 7:4 führenden Gäste siegten dagegen über die volle Distanz neben Harnack/Weiser noch durch Weißmüller (11:9 im fünften Satz gegen Thomas Wess) sowie die unbezwingenen Manfred Kuhlmann (11:6 im fünften Satz gegen Rülle) und Kaya Harnack (11:4, 11:6 und 12:10 nach 0:2-Satzrückstand gegen Gaul).

**TV Petersberg III:** Leibold/Wess (1), Gaul/Rülle, Scheuner/Stumpf, Jan Leibold (1), Patrick Gaul (1), Thomas Wess, Stefan Rülle (1), Peter Scheuner (2), Marko Stumpf (2).

**VfL Lauterbach II:** Harnack/Weiser (2), Brenneis/Weißmüller, Kuhlmann/Schrimpf (1), Manfred Brenneis, Kaya Harnack (2), Manfred Kuhlmann (2), Peter Weißmüller (1), Timo Schrimpf, Bernhard Weiser.

**TV Frischborn – TSV Ilbeshausen 4:9:** Exakt drei Stunden benötigten die Gäste, um in Frischborn den nächsten Schritt zum erneuten Klassenerhalt zu machen. Es kann keine zwei Meinungen darüber geben, dass der Ilbeshäuser Erfolg verdient war, zumal dieser noch wesentlich deutlicher hätte ausfallen können. „Marathonmann“ Steffen Hildebrand sorgte aber auf Seiten des TVF dafür, dass seine Farben länger im Spiel blieben. Sowohl im Doppel mit Lars Wirth (12:10 und 11:7 nach 1:2-Satzrückstand gegen Christoph/M. Appel) als auch in den Einzeln gegen Karsten Beckmann (11:6 in der Entscheidung) und Timo Appel (11:7, 11:9, 10:12, 10:12 und 19:17) ging der Spitzenspieler der Hausherrn über die volle Distanz von fünf Sätzen. In der Breite waren allerdings die Gäste besser, die mit ihrem einzigen Fünft-Satz-Erfolg an diesem Abend durch Marco Appel (11:3 und 11:7 nach 1:2-Satzrückstand gegen Moritz Wörner) den Deckel draufraichten.

**TV Frischborn:** Hildebrand/Wirth (1), Weber/Wörner, Habermehl/Huber, Steffen Hildebrand (2), Niklas Weber, Lars Habermehl (1), Moritz Wörner, Paul Haber, Lars Wirth.

**TSV Ilbeshausen:** T. Appel/Beckmann (1), Christoph/M. Appel, Bloß/W. Appel (1), Timo Appel (1), Karsten Beckmann (1), Janosch Christoph (1), Marco Appel (1), Jochen Bloß (1), Wolfgang Appel (1).

## Auch Rückspiel entscheidet Wallenrod gegen Rixfeld für sich

**TISCHTENNIS** Bezirksklasse 2 Herren: SV Ulrichstein unterliegt Tabellendritten TTV Heimerthausen

**LAUTERBACH** (zim). Während in der Spitze der Tabelle der Tischtennis-Berzirksklasse 2 der Herren nach dem erwarteten 9:3-Sieg der TTG Kirchorf-Ermenrod II gegen die TTG Schadenbach die Meisterschaftsfrage bald gelöst sein dürfte, ist im hinteren Bereich der Tabelle volle Spannung angesagt. Gleich fünf Mannschaften stehen nur einen Punkt voneinander getrennt zusammen und wechseln derzeit an jedem Wochenende die „Rote Laterne“. Diesmal musste sie die TTG Schadenbach (10:24) wieder übernehmen.

Aber auch der SV Rixfeld und die TTG Büßfeld II haben den gleichen Punktestand. Beide Teams verloren mit jeweils 7:9 gegen den TSV Wallenrod und den TGV Schotten, die selbst mit einem Punkt mehr auf dem Konto minimal besser platziert stehen. Auch wenn der SV Ulrich-

stein in der Rückrunde noch ohne Sieg ist und auch diesmal die 5:9-Niederlage in Heimerthausen nicht verhindern konnte, sollten die aktuell 14:20-Punkte und ein gutes Resiprogramm den Chatten keine Sorgen machen.

deren Ergebnisse man so auch erwarten konnte. Daraus ergab sich der 5:4-Pausenstand für den TTV. Zu Beginn des zweiten Durchganges folgte der entscheidende Durchbruch der Gastgeber in der Spitze. Dabei konnte Holger Brätügam im Spitzenspiel gegen Dieter Koller seinen Vor rundensieg mit einem 3:1 wiederholen. Durch den parallelen Fünft-Satz-Erfolg von Siegfried Geisel gegen Sebastian Glitsch zum 7:4 war die Vorentscheidung gefallen. Ulrichstein konnte auf der Mittelplatte durch Ralf Reichel noch einmal verteidern, ehe Heimerthausen mit zwei weiteren Siegen die Partie als verdienter Sieger beendete.

**TTV Heimerthausen:** Ho. Brätügam/Weiß (1), Geisel/Welker, He. Brätügam/Kraft (1), Holger Brätügam (2), Siegfried Geisel (1), Hendrik Brätügam, Harry Weiß (2), Thomas Kraft (2), Hendrik Welker.

**SV Ulrichstein:** Koller/Reichel (1), Glitsch/Knopp, Kraft/Roth, Dieter Koller (1), Sebastian Glitsch, Ralf Reichel (1), Klaus Kraft (1), Ralf-Peter Roth (1), Holger

kann aber sofort auf der Mittelplatte, ehe das Unentschieden im hinteren Bereich den 5:4-Pausenstand brachte. Der zweite Durchgang begann wieder mit zwei Siegen von Holger Schnegelberger und Wolfgang Mohr. Pechvogel bei den Gastgebern war ein zweites Mal Marco Bauer, der nach der 11:13-Anfangsniederlage gegen Schnegelberger knapp unterlegen war. Jetzt aber gewann Wallenrod in der Mitte durch Lars Bauer nur ein Spiel, so dass Rixfeld noch alle Trümpfe in Händen hielt. Die Gastgeber, die schon das Vorspiel mit 9:7 gewonnen hatten, punktierten durch Vier-Satz-Siege von Patrick Jordan und Ralf Bendig – und lagen mit 8:7 vorne. Somit musste im Schlussdoppel die Entscheidung fallen. Und hier konnten die anfangs unterlegenen M. Bauer/M. Jordan nach einem 0:1-Rückstand die Partie noch mit 3:1 für ihren TSV beenden, der aufgrund der insgesamt klaren Gesamtsätze sicherlich nicht als unverdienter Sieger die Halle verließ.

**TSV Wallenrod:** M. Bauer/M. Jordan (1), T. Bauer/W. Bendig (1), P. Jordan/B. Bauer



ACH (zini). Das war diesmal besonderer Spieltag für die heimeren-Teams in der Tischtennisoberliga, denn alle drei Mannschaften konnten einen doppelten Jeitern Allen voran der TTC „der dem Tabellendritten Platz II mit 9:4 eine Lektion erteilt die Grebenhainer auf eine realistische Chance aufverhalt haben. Der Rückstand zu Hettenhausen beträgt zwei Punkte. Der TV Angersbach mit dem 9:5 bei der TTG Krotzenburg wieder in die Erfolgsspur und wird mit der Abnichts mehr zu tun haben. hängigt allerdings weiterhin unterbach mit 12:20 auf Rang mit dem 9:1 gegen die TTG erst einmal seine Pflichtauf-

erf-Ernenrod – TV Angersbach dem 9:4 in der Vorrunde für sich entscheiden. „Da wirdingt auf Thomas Faust ver-ssen, gingen wir eigentlichehr geringen Erwartungshal-Spiel. Die Zweifel bestätigtenherweise aber nicht“, so nicht vom TV Angersbach. Es sich eine spannende Partiegen Ballwechsell und vielenzgergebnissen. Die Gastgeberuch Burkhardt/Welker nach das erste Doppel gewinnen. anderen Spiele gingen an den auch hier ein knapper Finf- bei war: Mit einem Remis in gegannen danach die Einzel. nicht war aus dem hinteren gerückt und zeigte gegen sehr deutlich, dass er auch spielen kann. Nachdem Yan- inen zweimaligen Satzrück- de mit 11:9 gegen Klaus Gla- die weitere Richtung vorge- Vier-Satz-Spiele mit geteil- für Christian Meeugni und Marco Schmidt das Spitzen- ge in gleicher Höhe rehabili- musste Simon Welker auch Spiel seinem Gegner René Sieg gratulieren. Erfreut zeig-

und seiner starken Leistung hten Spiel gegen Daniel Rit- weiteren Sieg belohnt hat- hatte es André Schmidt be- Händen, die Partie zu be- einer Zwei-Satz-Führung gegen Klaus Glaser mit 6:11 noch den Ausgleich hinkel- der Entscheidungssatz mit er ging. „Bei Christian Lang- in der Rückrunde bisher das nötige Glück auf sei- te, scheint nun der Knoten en“, freute sich Schmidt. die Langwasser mit dem nte Endstand aktenkun- Kapitan Schmidt hob mit eugni aber noch einen wei- hervor, der sich mit seinem Einzelsieg eine Extrapor- lende verdient hatte.

rt-Ernenrod: Burkhardt/ Kitter/Wolf, Glaser/Rühl, St- dt (2), Simon Welker, Daniel Glaser (1), Daniel Wolf, Kar- 1).  
bach: Bonsel/Möller (1), gewasser, A. Schmidt/Mer- ro Schmidt (1), René Bön- nrick Möller (2), André Christian Langwasser (1),



# Starke Mitte bei Coup

**TISCHTENNIS**  
**Bezirksoberliga:**  
**Makellooses Herren-Trio**

Sascha Göbel war eine der Säulen des Coups des TTC Grebenhain gegen den Tabellendritten FV Fulda Horas II. Die Nummer drei der Oberwälder blieb im Einzel und im Doppel mit ihrem gleichsam erfolgreichen Partner Martin Winter ungeschlagen.

Foto: Zim

Christian Meeugni (1).  
**VfL Lauterbach – TTG Büßfeld 9:1:** In Lauterbach war man überrascht, dass die Gäste nicht nur mit zweifachem Einsatz angezeit waren, sondern zunächst auch nicht ihre Nummer zwei, Daniel Schönfelder, an Bord hatten. Den hatte man ganz einfach vergessen abzuholen, so dass dieser später, aber gerade noch rechtzeitig, anwesend war. „Die Ersatzstellung hat uns voll in die Karten gespielt, da gegen Büßfeld ein Heimspiel angeplant war. Nachdem wir 3:0 in den Doppeln gestartet sind und auch unser vorderes Paarkreuz auf 5:0 erhöht hatte, war das Spiel fast ein Selbstläufer. Lediglich Stefan Seeger musste sich gegen Heiko Habermehl geschlagen geben. Alle anderen Spiele gingen mehr oder minder deutlich an uns“, berichtete ein sehr zufriedener Johannes Flüg, dem es egal war, wie der Sieg letztlich zustande kam: „Wir können im nächsten Spiel gegen Horas erst mal frei aufspielen, unsere entscheidenden Spiele kommen noch.“  
**VfL Lauterbach:** Schneider/Schöniger (1), Flüg/Seeger (1), Braun/Boller (1), Marian Schneider (2), Albrecht Schöniger(1), Johannes Flüg (1), Stefan Seeger, Hartmut Braun (1), Matthias Boller (1).  
**TTG Büßfeld:** Kräupl/Schönfelder, Habermehl/Beyer, Rätner/Kehl, Janis

Kräupl, Daniel Schönfelder, Heiko Habermehl (1), Mario Beyer, Steffen Rätner, Klaus Kehl.

**TTC Grebenhain – FV Horas II 9:4:** Ohne Thomas Weber und Thomas Wägener, dafür erstmals in dieser Saison mit Frank Seidler war der FV Horas II nach Grebenhain angereist und wollte dort seinen Vorrundensieg (9:0) wiederholen. Die Gastgeber wollten im Prinzip ein achtbares Ergebnis erzielen. Schon im ersten Doppel hatten Heutzentröder/Meurer ihre Chance auf den Sieg. Sie lagen zwar mit 12:14 und 11:13 zurück, kamen dann aber ins Spiel zurück. In der Entscheidung hieß es aber 12:10 für Kömpel/Seidler. Dafür brillierten Göbel/Winter (3:1) und Appel/Spies (3:0) nach insgesamt sehr knappen Satzergebnissen. André Heutzentröder hatte im Vergleich zu seinem Gegenüber Frank Seidler keinen Trainingsrückstand und gewann deshalb nach vier Sätzen. Björn Meurer lag mit 0:2-Sätzen hinten, kämpfte sich mit 11:8 und 14:12 jedoch wieder an seinen Gegner heran. Im Entscheidungssatz hatte Meurer mit 11:13 das Nachsehen gegen Ricardo Kömpel. Erfolgreicher war der erste Auftritt von Sascha Göbel. Zunächst ein 9:11, dann zwei Mal 11:9 für ihn, ehe Kevin Unger wieder der Ausgleich gelang. Dann wur-

de es wieder sehr eng, mit 12:10 aber mit dem besseren Ende für Göbel. Mit der langen Reichweite von Martin Winter hatte Walter Kreller Probleme, die mit einem Vier-Satz-Sieg des Grebenhainers endete. Nachdem Andreas Appel sogar auf 6:2 erhöht hatte, gingen in Grebenhain die Gedankenspiele los. Horas verkürzte zum 6:3-Pausenstand. Jetzt hatten die Oberwälder auf „Kampfmodus“ umgeschaltet, man merkte plötzlich, dass hier eine Überraschung möglich war. Zwar musste Heutzentröder mit 1:3 an den starken Kömpel abgeben, der parallel Sieg von Björn Meurer beflügelte den TTC jedoch endgültig. Nach 1:2-Sätzen siegte Meurer im Entscheidungssatz (11:9) gegen Seidler. Heiß waren Göbel und Winter in der Mitte. Sie ließen Kreller (3:2) und Unger (3:1) abermals keine Chance und sorgten nach drei Stunden für die Sensation des Spieletages.

**TTC Grebenhain:** Heutzentröder/Meurer, Göbel/Winter (1), Appel/Spies (1), André Heutzentröder (1), Björn Meurer (1), Sascha Göbel (2), Martin Winter (2), Andreas Appel (1), Oliver Spies.  
**FV Horas II:** Kreller/Milovanovic, Kömpel/Seidler (1), Unger/Schneider, Ricardo Kömpel (2), Frank Seidler, Walter Kreller, Kevin Unger, Mircoflub Milovanovic (1), Christian Schneider.

## SV Dirlammen chancenlos

**TISCHTENNIS** Bezirksliga 1 Damen: TTG Vogelsberg II kommt kampflös zu zwei Punkten

**LAUTERBACH** (rtp). Die TTG Vogelsberg II hat auch ohne zu spielen den nächsten Schritt in Richtung Meistertitel in der Tischtennis-Berzirksliga 1 der Damen gemacht. Der TSV Allendorf verzichtete auf die Partie, so dass sich

Abstiegszone den Klassenrhalt so gut wie in der Tasche hat.  
**TTC Mittelaschenbach – SV Dirlammen 8:2:** Die Höhe des Erfolgs schmeichelt den Gastgeberinnen, denn sie konnten alle drei Fünf-Satz-Spiele für

Keinen guten Tag erwischte auch Carmen Hansel, die nach dem gewonnenen Doppel an der Seite von Greb ihre beiden Einzel in der Spitze recht deutlich abgeben musste. Den einzigen Einzel-

## TTG Vogelsberg nutzt Patzer des Kontrahenten

**HERBSTEN** (kt). Die Tischtennis-Damen der TTG Vogelsberg grüßen wieder von der Tabellenspitze der Verbandliga Mitte. Nach dem Ausrichter des seitherigen Spitzenreiters TLV Eichenzell II (3:8 in Rodheim) führen die Youngsters beim TV Großkrotzenburg den erwarteten Pflichtsieg ein – und sind dank des deutlich besseren Spielverhältnisses wieder die Nummer eins.

**TV G/krotzenburg – TTG Vogelsberg 0:8**

Auf dem Weg zum Titel und dem Aufstieg in die Hessenliga stehen nun aber zwei absolute Schlüsselspiele auf dem Programm. Neben der SG Rodheim II ist die Spvgg. Frankenhach der nächste Gegner der TTG Vogelsberg – und in der Vorrunde lief es nicht so gut: 3:8 gegen Frankenhach, 7:7 in Rodheim.

Allerdings befinden sich die Youngsters momentan in Topform, was sich auch beim Auftritt beim Vorletzten zeigte. Den Gastgeberinnen gönnten Jöckel und Co. ganze drei Satzgewinne in immerhin anderthalb Stunden Spielzeit. „Besonderheiten gab es eigentlich nicht, da die meisten Spiele ohne größere Schwierigkeiten erledigt waren. Wir freuen uns auf jeden Fall, dass wir nun wieder im Rennen um die Meisterschaft sind“, resümierte Team-sprecherin Christina Spick.  
**TV Großkrotzenburg:** S. Renger/Reusert, M. Renger/Wolf, Stephanie Renger, Sabine Reusert, Margit Renger, Ursula Wolf.  
**TTG Vogelsberg:** Vic. Jöckel/S. Jöckel (1), Viv. Jöckel/Spick (1), Vicky Jöckel (2), Vivien Jöckel (2), Sina Marie Jöckel (1), Christina Spick (1).

## VfL Lauterbach II baut Vorsprung auf Gießen aus

**LAUTERBACH** (rtp). Die Tischtennis-Damen des VfL Lauterbach II haben einen extrem wichtigen Erfolg im Kampf um den Klassenrhalt in der Bezirksoberliga eingefahren. Durch das 8:4 gegen Gießen bauten die Kreisstädterinnen ihren Vorsprung auf die Abstiegszone auf drei Zähler aus. Absteiger TSV Ilbshausen blieb auch im 14. Anlauf ein Sieg verwehrt, das Duell gegen den Vorletzten Hünfeld verloren die Vogelsbergerinnen mit 4:8.

**TSV Ilbshausen – Hünfelder SV 4:8:** Die Anfangsphase nährte die Hoffnungen der Gastgeberinnen, endlich den ersten Satzentsieg einfahren zu können. Bis zum 3:2 konnten sie eine Führung für sich notieren. Dann kam der Bruch – und Hünfeld setzte sich mit vier Siegen auf 6:3 ab. Ganz bitter war dabei die Niederlage von Christine Hamann-Glitsch im Duell der Spitzenspielerinnen gegen Elke Blücha, der sie mit 11:7, 14:12, 8:11, 11:13 und 7:11 unterlegen war. Erst ein 11:6 in der Entscheidung von der im Einzel und Doppel makellosen Bärbel Rühl gegen Kerstin Partl stoppte die Niederlagenserie des TSV. Allerdings nur kurzzeitig, denn es war nur ein Aus Schub für die 13. Saisondoldelage.

**TSV Ilbshausen:** Hamann-Glitsch/Hamann, Horenkamp/Rühl (1), Christine Hamann-Glitsch (1), Birgit Horenkamp, Claudia Hamann (1), Bärbel Rühl (1).

**Hünfelder SV:** Baumgar/Bräuning (1), Blücha/Partl, Elke Blücha (3), Gtite Baumgart (1), Kerstin Bräuning (3), Kerstin Partl.  
**VfL Lauterbach II – SV Gießen 8:4:** Den Grundstein zum Heimstieg legten die Kreisstädterinnen im ersten Einzeldurchgang, den sie unter anderem Dank Yvonne Starks

klasse Aufholjagd nach 0:2-Satzrückstand gegen Nina Dietrich (11:7, 11:8 und 11:6) mit 4:0 für sich entscheiden. Durch den Doppelerfolg von Geißel/Spöhner (3:0 gegen Disse/Dietrich) stand es damit bereits 5:1. Monika Geißels überraschend deutlich 0:3 gegen Désirée Wlfrker konnten die gut aufgelegten Stark und Gabriele Spöhner mit 3:1-Erfolgen gegen Sigrid Disse und Sabrina Krieg. Zwar zogen nun Heike Schneebeger und Stark den Kürzel, so dass Geißel auf 4:7 heran kam. Doch Geißel ließ gegen Krieg (11:9, 11:5

den verbleibenden vier Partien natürlich nicht mehr hergeben will.

### Ergebniskrise

Die Damen des **VfL Lauterbach** haben unterdessen in der Tischtennis-Hessenliga Nord-Mitte eine Ergebniskrise. Für Außenstehende schwer zu verstehen, müssen mindestens vier Teams am Ende der Runde direkt absteigen, als Achter geht es in eine Relegationsrunde. Die zwei Zähler Vorsprung auf die Abstiegszone, die Stein und Co. in die Rückrunde mitgenommen hatten, sind allerdings längst aufgebraucht. Schlimmer noch: Das neben den TSV Heuchelheim einzige punktlose Team steckt nach der vierten Niederlage mittendrin im Abstiegschlamassel.

### Verkalkuliert

Als wäre es nicht schon lächerlich, dass – sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen – die **Handball-Bezirksliga B Melsungen/Fulda** mit 13 beziehungsweise acht Mannschaften bestehen sollten, trug die Teilnahme zahlreicher „Außer-Konkurrenz-Teams“ nicht gerade zur Erheiterung bei. Weder bei Teams noch bei Betrachtern. Bei den Männern gibt es nach den Rückzügen von Fritzlar, TV Neuohf (a.K.), TV Alsfeld II, TSV Böddiger II und TV Flieden II nur noch acht Teams, darunter den außer Konkurrenz spielenden TSV Ost-Mosheim. Dass so manchem Fragezeichen um den Kopf schwirren beim Blick auf die Tabelle, sollte nicht verwundern. Den Vogel schießt aber die Frauenklasse ab, denn ehe der erste Anpfiff ertönt war, hatten die HSG Werra II und der VfL Wanfried ihre Mannschaften zurückgezogen. Kurz vor Saisonstart machte die HSG Landeck/Hauneck ihr B-Team zu einem (a.K.)-Team, um es dann am vergangenen Donnerstag sogar komplett vom Spielbetrieb abzumelden. Leidtragende waren hier unter anderem die HSG Vulkan Vogelsberg und der TSV Grebenhain, für den nicht einmal 48 Stunden vor Anwurf des Derbys die Mitteilung eintrudelte, dass dieses Duell gleichzeitig das letzte Saisonspiel sei. Immerhin siegte das Fabijanic-Team, so dass der Saisonklang gebührend gefeiert werden konnte.

fensive für meinen Geschmack zu viel zugelassen, bestimmt zehn Gegentreffer mehr als es hätten sein müssen“, so Bagus. Vor allem Daniel Ermler (9 Tore) und Moritz Kuhn (10) tobten sich beinahe nach Belieben aus.

Umso zufriedener zeigte sich der Übungsleiter mit der Angriffsleistung seiner Mannschaft, die lediglich beim 4:4 und 5:5 einen Gleichstand hinnehmen musste. Sukzessive wurde aber Mitte der ersten Halbzeit der Vorprung ausgebaut: von 6:5 über 8:5 auf 15:8 bis hin zum 18:10-

Marco Wahl steuerte neun Treffer zum deutlichen 41:29-Erfolg seiner HSG Vulkan Vogelsberg beim SV Melgershausen bei.

Foto: Zinn

Pausenstand. Das gleiche Spielchen setzte sich nach dem Seitenwechsel fort. Spätestens, als sich die Vogelsberger von 24:14 auf 36:20 abgesetzt hatten, dürften sich auch bei den größten Schwarzmalern die Zweifel gelegt haben, dass hier nichts anbrennen würde. Am Ende durfte der SV Melgershausen noch einmal kräftig Ergebniskosmetik betreiben, was Bagus zwar nicht schmeckte, aber er hinnahm.

Schließlich ließ er seine Jungs, die lange Zeit ein sehr hohes Tempo gegangen waren, kräftig durchwechseln, zumal hinsichtlich des anstehenden Topspiels kein unnötiges Risiko eingegangen werden musste. **HSG Vulkan:** Brenneis, Hussock; Dickel (13), Eifert, Marco Wahl (9), Lippert (2), Hausmann (5), Andreas Wahl (2), Heß (3), Michael Wahl (3), Florian Zander (4), Kai Stocklöw.

Sportredaktion  
Kai Kopf (kk)  
Cent 9  
36341 Lauterbach

Telefon: 06641/6466-25  
Telefax: 06641/6466-65  
E-Mail: sport@lauterbacher-anzeiger.de  
Zeitung online:  
www.lauterbacher-anzeiger.de

## Jonas Stier siegt mit Traumbilanz

**TISCHTENNIS** Kreisendrängliste B-Schüler: Auch Simon Schneider, Elias Groh, Elias Moog und Noah Groh für Bezirk qualifiziert

**ULRICHSTEIN** (hz). Jonas Stier vom SV Dirlammen geht als neuer Sieger bei der Tischtennis-Kreisendrängliste bei den Schülern B hervor. Seine Überlegenheit und Dominanz belegten auch seine 10:0-Siege und die überragenden 30:0-Sätze. Es war der letzte noch offene Wettbewerb, nachdem alle anderen Klassen bei der Vorrangliste aufgrund des geringen Teilnehmerfeldes gleich die Endrangliste ausgespielt hatten.

Nach einer krankheitsbedingten Absage waren elf Spieler angetreten, um im System „jeder gegen jeden“ den Sieger und die Platzierten zu ermitteln. Mit Jonas Stier konnten sich noch vier weitere Spieler aufgrund der entsprechenden Quote auf die Bezirksvorrangliste am 13. und 14. Mai in Gießen qualifizieren. Von Ausrichterseite hatten die Helfer um Turnierleiter Verena Zimmer vom TSV Wohnfeld wiederum alles perfekt im Griff, so dass auch der letzte Ranglistenblock einen ordentlichen Verlauf nahm.

Die Überlegenheit des Dirlammer Nachwuchsspieler war an diesem Tag, wie schon in der Vorrunde erdrückend. Stier, der in der Saison in der Schülermannschaft in der Kreisliga aktiv ist und im letzten Jahr mit dem zweiten Platz abgeschlossen hatte, zeigte sich in allen Spielen überlegen und

erzielte durchweg klare Satzergebnisse. Mit einer Niederlage versehen folgt auf Rang zwei Simon Schneider von der TTG Vogelsberg. Auf Rang drei Elias Groh vom TSV Wohnfeld. Ein Spieler, der im letzten Jahr noch ganz hinten in der Rangliste zu finden war und eine gute Entwicklung vollzogen hat. Und auch sein Bruder Noah auf Rang fünf hat mit seinen ausgeglichenen

5:5-Siegen die Norm für den Bezirk gerade noch erfüllen können. Aber nur aufgrund des besseren Satzverhältnisses gegenüber den punktgleichen Jona Kapp vom TSV Altschlirf und Noah Fischer vom TSV Groß-Eichen. Dazwischen finden wir aber noch Elias Moog vom SV Dirlammen dessen vierter Rang mit 6:4-Siegen nicht unbedingt zu erwarten war.



Jonas Stier, Simon Schneider, Elias Groh, Elias Moog und Noah Groh (von links) belegten die ersten fünf Plätze und sind damit für die Bezirksvorrangliste im Mai beim Gießener SV qualifiziert.

Foto: Zinn

### KREISENDRANGLISTE

Einzel (11): 1. Jonas Stier (SV Dirlammen), 2. Simon Schneider (TTG Vogelsberg), 3. Elias Groh (TSV Wohnfeld), 4. Elias Moog (SV Dirlammen), 5. Noah Groh (TSV Wohnfeld), 6. Jona Kapp (TSV Altschlirf), 7. Noah Fischer (TSV Groß-Eichen), 8. Nils Philipp (SV Dirlammen), 9. Johannes Deuchert (TSV Altschlirf), 10. Niklas Seibert (TTG Schadenbach), 11. Maximilian Wecker (TSV Wohnfeld).

TISCHTENNIS IN ZAHLEN

Damen

Verbandsliga Mitte

TV Kesselstadt – TV Wächtersbach	7:7
SG Rodheim II – TLV Eichenzell II	8:3
TTC Salmünster II – TSC Freigericht	8:6
TV Großkrotzenburg – TTG Vogelsberg	0:8
1. TTG Vogelsberg	14 11 1 2 104:44 23:5
2. TLV Eichenzell II	14 11 1 2 102:61 23:5
3. SG Rodheim II	14 7 3 4 95:73 17:11
4. NSC W.-Steinb. III	12 8 0 4 77:72 16:8
5. Spvgg. Frankenbach	13 7 1 5 78:71 15:11
6. TTC Salmünster II	13 4 3 6 74:87 11:15
7. TV Wächtersbach	14 4 1 9 61:99 9:19
8. TSC Freigericht	13 4 0 9 75:87 8:18
9. TV Großkrotzenburg	14 3 1 10 66:102 7:21
10. TV Kesselstadt	15 2 3 10 72:108 7:23

Bezirksoberliga Mitte 1

TSV Ilbeshausen – Hünfelder SV	4:8
TTG Margreth.-K. – TTC Rommerz	7:7
TTC Vockenrod – SG Marbach	8:4
KSG Haunedorf II – TSV Beuern II	3:8
VfL Lauterbach II – SV GW Gießen	8:4
1. TTG Margreth.-K.	14 13 1 0 111:17 27:1
2. TTC Rommerz	15 13 1 1 113:29 27:3
3. TTC Vockenrod	13 8 1 4 81:68 17:9
4. VfL Lauterbach II	14 7 1 6 78:79 15:13
5. KSG Haunedorf II	13 5 2 6 68:82 12:14
6. SV GW Gießen	14 5 2 7 73:85 12:16
7. TSV Beuern II	14 5 1 8 59:81 11:17
8. SG Marbach	14 5 0 9 63:89 10:18
9. Hünfelder SV	15 4 0 11 59:105 8:22
10. TSV Ilbeshausen	14 0 1 13 41:111 1:27

Bezirksliga Mitte 1

TSF Heuchelheim II – Weyhers-Ebersberg	7:7
TSV Allendorf/Lda. – TTG Vogelsberg II	0:8
Mittelaschenbach – SV Dirlammen	8:2
TSV Arzell – SV Nd.-Offleiden II	8:1
1. TTG Vogelsberg II	13 13 0 0 104:26 26:0
2. TSV Arzell	12 10 0 2 91:47 20:4
3. Mittelaschenbach	14 9 1 4 97:57 19:9
4. Weyhers-Ebersberg	12 5 2 5 72:63 12:12
5. SV Dirlammen	13 6 0 7 65:73 12:14
6. TSF Heuchelheim II	12 5 1 6 66:70 11:13
7. TSV Allendorf/Lda.	13 2 1 10 47:95 5:21
8. SV Nd.-Offleiden II	13 2 1 10 36:97 5:21
9. TTG Kirtorf-Erm.	12 2 0 10 41:91 4:20
10. TSV Beuern III	0 0 0 0 0:0 0:0

Kreisliga Vogelsberg

TTG Vogelsberg III – TSV Altschlirf	2:8
1. TSV Altschlirf	3 3 0 0 27:3 6:0
2. TTG Schadenbach	2 1 0 1 7:13 2:2
3. TTG Vogelsberg III	3 0 0 3 6:24 0:6

Kreisliga Fulda



Norbert Adolph ist schon viele, viele Jahre mit dem Tischtennis verbunden und war einer der „Ur-Väter“, die den Tischtennis-Sport in Lanzenhain mitaufgebaut haben. Nun gewann er mit seinem Team von der TTG Vogelsberg IV mit 10:0 beim VfL Lauterbach IV in der 3. Kreisklasse – und steuerte zwei Einzelsiege und einen Doppelerfolg bei. Foto: Zinn

TSF Heuchelheim – Spfr. Oppenrod	9:3	TSV Groß-Eichen – TTG Mücke III	7:9	3. TTG Büßfeld IV	13 8 2 3 99:68 18:8
VfB Ruppertsburg – TSV Kl.-Linden II	8:8	TGV Schotten III – TTC Vockenrod III	9:0	4. TV Grebenau III	14 7 2 5 95:76 16:12
1. PSV SchwG Gießen	17 16 1 0 152:39 33:1	1. TTC Hergersdorf	15 15 0 0 135:36 30:0	5. SV Nieder-Offleiden	12 7 0 5 81:68 14:10
2. TSF Heuchelheim	17 14 1 2 146:59 29:5	2. TTG Büßfeld III	17 13 1 3 140:81 27:7	6. Eudorf/Altenb. II	13 7 0 6 86:79 14:12
3. TSV Kl.-Linden II	17 10 5 2 139:84 25:9	3. TTG Mücke III	17 12 3 2 143:92 27:7	7. FC Mücke	14 4 2 8 68:103 10:18
4. SV GW Gießen	17 12 1 4 130:91 25:9	4. TV Heltershain	18 10 2 6 137:103 22:14	8. TSV Groß-Eichen II	13 4 0 9 67:93 8:18
5. Spfr. Oppenrod	17 9 3 5 119:85 21:13	5. TTC Vockenrod II	16 9 1 6 118:99 19:13	9. TTG Mücke VI	14 2 0 12 50:116 4:24
6. TV Gr.-Linden II	17 8 3 6 117:103 19:15	6. TSV Groß-Eichen	16 8 2 6 107:101 18:14	10. TTG Büßfeld V	15 0 3 12 58:132 3:27
7. SV Odenhausen	16 5 2 9 94:122 12:20	7. Kirtorf-Erm.-III	19 6 3 10 111:141 15:23		
8. TTC Wißmar	17 4 2 11 79:139 10:24	8. Heimertshausen II	17 6 2 9 105:124 14:20		

2. Kreisklasse 2

Kreisliga

SG Freiensteinau – Spvgg. HAS Heblös	4:6
TTC Grebenhain – TTG Mücke	0:10
TV Heltershain – SV Nieder-Offleiden	5:5
1. TTG Mücke	11 9 1 1 78:30 19:3
2. SV Nieder-Offleiden	12 9 1 2 81:39 19:5
3. SG Freiensteinau	11 6 3 2 62:48 15:7
4. TV Grebenau	11 3 2 6 51:57 8:14
5. Spvgg. HAS Heblös	11 3 2 6 51:59 8:14